RAL GÜTEZEICHEN

DAS ABC DER KENNZEICHNUNG

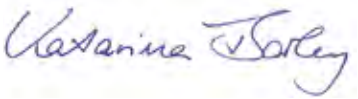
Folgende Anekdote ist unter dem Namen Buridans Esel bekannt: Ein Esel steht zwischen zwei nahezu identischen, gleich weit entfernten Heuhaufen. Da er sich nicht entscheiden kann, welchen dieser beiden Heuhaufen er fressen soll, verhungert er schließlich.

Schon lange vor Johannes Buridan haben sich Menschen mit dem Problem der Entscheidungsfindung beschäftigt. Als Verbraucher sind wir alle auch heute immer wieder mit dem Problem konfrontiert, uns aus einer riesigen Auswahl für ein Produkt entscheiden zu müssen. Während die falsche Kaufentscheidung beim Joghurt relativ glimpfliche Folgen hat, kann ein Fehler bei großen Anschaffungen das eigene Leben für die nächsten Jahre überschatten.

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigen beim Einkauf auch andere Kriterien, beispielsweise die Auswirkungen für Umwelt und Klima. Konsum hat langfristige Auswirkungen, und mit jeder Kaufentscheidung votieren wir – bewusst oder unbewusst – für die Welt, in der wir leben wollen.

Da es unmöglich ist, sich immer selbst zu informieren, verlassen sich aufmerksame Verbraucherinnen und Verbraucher auf Kennzeichnungen. Diese geben auf einen Blick relevante Informationen über ein Produkt oder eine Dienstleistung. RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. steht für Zuverlässigkeit und Klarheit im Kennzeichnungswesen und leistet mit seinen RAL GÜTEZEICHEN seit über 90 Jahren wertvolle Arbeit im Verbraucherschutz. Der BLAUE ENGEL oder das FAIRTRADE-Siegel sind inzwischen der Mehrheit der Bevölkerung ein Begriff. Menschen, die sich über diese und die vielen anderen Kennzeichnungen informieren wollen, ist diese Broschüre eine wertvolle Hilfe.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.



Dr. Katarina Barley
Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

COSMOS NATURAL
COSMOS ORGANIC
Bioland
demeter
VEGAN
VEGETARISCH
FAIR WEAR FOUNDATION
FAIRTRADE
Naturland
NEULAND
Spiel gut
OEKO-TEX® STANDARD 100
fair+
UTZ
DEKRA
EMAS
Ecolabel
FSC
ÖKO-TEST
PEFC
FAIRGLOBE
GEPA
RAL GÜTEZEICHEN KONSTRUKTION
dm Bio
enerBIO

Einführung in die Welt der Kennzeichnungen 08

Glossar – Kennzeichnungswesen 10

RAL GÜTEZEICHEN:
Zuverlässige Kennzeichnung mit Tradition 12

01_INFORMATIONSZEICHEN

- Aquaculture Stewardship Council (ASC) 14
- BDIH Standard / COSMOS-standard 15
- Bioland 16
- Demeter 17
- Der Grüne Punkt 18
- Deutsches staatliches Bio-Siegel 19
- DLG-prämiert 20
- DZI Spenden-Siegel 21
- EU-Bio-Logo 22
- EU-Energielabel 23
- Europäisches V-Label vegan / vegetarisch 24
- Fairtrade Deutschland 25
- Fairtrade-Baumwolle 26
- Fairtrade-Kosmetik 27
- Fair Wear Foundation 28
- Flustix 29
- Für Mehr Tierschutz 30
- Garantiert traditionelle Spezialitäten (g.t.S.) 31
- Geschützte geografische Angabe (g.g.A.) 32
- Geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) 33
- Global Organic Textile Standard (GOTS) 34
- GoodWeave 35
- Hase mit schützender Hand / Animal-friendly 36
- Initiative Tierwohl 37
- Kompostierbarkeitszeichen 38

- Kontrolliert durch KAT 39
- Mehrwegzeichen 40
- Marine Stewardship Council (MSC) 41
- Naturland 42
- Neuland 43
- QS-Prüfzeichen 44
- Rainforest Alliance Certified™ 45
- RAL Messer-und-Gabel-Zeichen 46
- RESY-Zeichen 47
- SGS Institut Fresenius 48
- spiel gut-Siegel 49
- STANDARD 100 by OEKO-TEX® 50
- Stiftung Warentest 51
- Trusted Shops 52
- UTZ Certified 53

02_KONFORMITÄTSZEICHEN

- CE-Kennzeichnung 54
- DIN-Geprüft-Zeichen / DIN*plus*-Zeichen 55
- DVGW CERT 56
- EMC-Zeichen des VDE 57
- KEYMARK 58
- VDE-Zeichen 59

03_PRÜFZEICHEN

- DEKRA-Siegel 60
- Hauptuntersuchung (HU)-Plakette 61
- LGA-tested / LGA-tested Quality 62
- TÜV-Zeichen 63

04_SICHERHEITSZEICHEN

- GS-Zeichen 64

05_UMWELTZEICHEN

- Blauer Engel 65
- EMAS 66
- EU Ecolabel 67
- FSC-Siegel® 68
- NATRUE-Label 69
- natureplus®-Zeichen 70
- NATURLEDER IVN zertifiziert 71
- NATURTEXTIL IVN zertifiziert BEST 72
- ÖKO-TEST-Label 73
- Österreichisches Umweltzeichen 74
- PEFC-Siegel 75
- TCO Certified 76

06_EIGENMARKEN

- Fairglobe 77
- GEPA / fair+ 78
- Lidl-Haltungskompass 79
- PRO PLANET 80

Tabelle Bio-Kennzeichnungen 82

Index A–Z 84

Die Vielfalt der RAL GÜTEZEICHEN 86

RAL Geschäftsbereiche 88

Label Online – die Label-Datenbank 90

EINFÜHRUNG IN DIE WELT DER KENNZEICHNUNGEN

In einer unübersichtlichen Produkt- und Dienstleistungswelt dienen Kennzeichnungen Verbrauchern als Orientierungshilfe. Sie informieren über bestimmte Eigenschaften oder spezifische Merkmale einer Ware oder einer Leistung und stellen somit eine Entscheidungshilfe beim Einkauf oder Handel dar.

Doch nicht immer ist für Verbraucher auf den ersten Blick ersichtlich, welche Kennzeichnungen für welche Eigenschaften stehen, ob eine Kennzeichnung vertrauenswürdig ist und welche Organisation sich hinter dem Zeichen verbirgt. Angesichts einer zunehmenden Fülle unterschiedlichster Kennzeichnungen in den verschiedenen Produkt- und Dienstleistungskategorien entsteht somit leicht Unsicherheit beim Verbraucher.

Diese Broschüre stellt die wichtigsten in Deutschland verbreiteten Kennzeichnungen vor, informiert über die mit ihnen verbundenen Eigenschaften und nennt die hinter ihnen stehenden Organisationen.

WORAN ERKENNEN VERBRAUCHER EINE ZUVERLÄSSIGE KENNZEICHNUNG?

Kennzeichnungen, auf die sich Verbraucher verlassen können, müssen bestimmte Kriterien erfüllen. Nur eine Kennzeichnung, die objektiv, transparent und auf dem neuesten Stand ist, kann ihrer Rolle als sicherer Wegweiser im riesigen Waren- und Dienstleistungsangebot vollumfänglich gerecht werden.

- Hinter einer seriösen Kennzeichnung stehen eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien, die für den Verbraucher einsehbar und somit transparent sind.
- Die Einhaltung der Vergabekriterien wird regelmäßig von einer unabhängigen Stelle kontrolliert.
- Verstöße gegen die Vergabekriterien führen zu Sanktionen bis hin zur Aberkennung des Rechts, das Zeichen zu verwenden.
- Bei der Entwicklung der Vergabekriterien werden unabhängige und sachkundige Stellen eingebunden.
- Die Vergabekriterien werden regelmäßig an den aktuellen Stand der Technik bzw. an neue Erkenntnisse angepasst.
- Die Vergabestelle, der Zeichennehmer sowie die Prüfstellen sind nicht identisch und rechtlich sowie wirtschaftlich voneinander unabhängig.
- Die Kennzeichnung ist optisch so gestaltet, dass keine Verwechslungsgefahr mit anderen Kennzeichnungen besteht.

Kennzeichnungen, die diese wichtigen Punkte erfüllen, stellen eine hilfreiche Orientierungshilfe für Verbraucher dar, sind zuverlässig und vertrauenswürdig.

GLOSSAR – KENNZEICHNUNGSWESEN

CO-LABELLING

bezeichnet die Kennzeichnung von Produkten oder Dienstleistungen mit mehreren unterschiedlichen Kennzeichnungen, die dabei eine identische Aussage über die Beschaffenheit des Produktes oder der Leistung treffen bzw. dieselben Eigenschaften beschreiben. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn für Bio-Handelsmarken eine zusätzliche verpflichtende Kennzeichnung wie das EU-Bio-Zeichen genutzt wird.

GÜTEZEICHEN

ist ein wettbewerbsrechtlich geschützter Begriff, mit dem die nach dem System der RAL Gütesicherung geschaffenen RAL Gütezeichen bezeichnet werden dürfen. Für das System der RAL Gütesicherung ist RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. verantwortlich (s. Seite 12).

HANDELSMARKEN

oder Eigenmarken sind Produktlinien eines Handelsunternehmens, die nur von diesem vertrieben werden. Teilweise signalisieren sie eine bestimmte Qualität oder einen bestimmten Zusatznutzen, sodass ihre Logos als Informationszeichen eingesetzt werden.

INFORMATIONSZEICHEN

sind Kennzeichnungen, die für eine oder mehrere Eigenschaften bzw. Merkmale eines Produktes oder einer Dienstleistung bzw. einer Organisation stehen. So erlauben Informationszeichen je nach ihrem jeweiligen Anspruch beispielsweise Rückschlüsse auf die Qualität, die Nachhaltigkeit, die Herkunft oder die Energieeffizienz und stellen somit auf einen Blick Informationen über das gekennzeichnete Produkt oder die gekennzeichnete Leistung zur Verfügung.

KONFORMITÄTSZEICHEN

signalisieren die Übereinstimmung eines Produktes, eines Prozesses, eines Systems oder auch einer Person mit den im Vorfeld festgelegten Anforderungen einer Norm, Spezifikation oder eines Zertifizierungsschemas.

KONTROLLEN

sind ein Bestandteil verlässlicher Kennzeichnungen. Von unabhängigen Prüforganisationen und in regelmäßigen Abständen durchgeführt, sorgen sie dafür, dass Kennzeichnungen eine dauerhaft zuverlässige Orientierungshilfe darstellen. Kontrollen können sowohl Eigenkontrollen der Hersteller wie auch Fremdkontrollen umfassen und je nach Produkt oder Leistung auch aus ausführlichen Laboruntersuchungen bestehen.

PRÜFZEICHEN

sind Kennzeichnungen, die die Einhaltung bestimmter – zumeist gesetzlich geregelter – Anforderungen (z. B. hinsichtlich bestimmter Sicherheits- oder Qualitätskriterien) signalisieren. Die vorgeschriebenen Prüfungen können dabei aufwendige Laboruntersuchungen oder aber auch stichprobenartige Kontrollen umfassen.

UMWELTZEICHEN

(oft auch als Öko-Labels bezeichnet) sind Kennzeichnungen, die Produkte und Dienstleistungen markieren, die innerhalb einer definierten Produktgruppe umweltfreundlicher sind als andere. Umweltzeichen können sich dabei sowohl auf Einzelaspekte konzentrieren wie auch viele verschiedene Aspekte berücksichtigen und den gesamten Lebenszyklus eines Produktes einbeziehen.

VERGABEGRUNDLAGEN / VERGABEKRITERIEN / GÜTE- UND PRÜFBESTIMMUNGEN

beschreiben die Anforderungen, die an ein Produkt oder an eine Leistung gestellt werden, damit sie mit einer bestimmten Kennzeichnung versehen werden. Bei vertrauenswürdigen Kennzeichnungen sind die Vergabekriterien öffentlich für jedermann einsehbar, transparent, objektiv überprüfbar und kommen im Rahmen eines neutralen Verfahrens zustande.

ZEICHENGEBER

können sowohl staatliche Institutionen wie auch unabhängige Verbände, Vereine oder einzelne Firmen sein. Sie sind für die Vergabe der Kennzeichnung zuständig und legen in der Regel auch den Prozess fest, in dessen Rahmen die Vergabekriterien zustande kommen.

ZEICHENNEHMER

sind in der Regel Unternehmen oder Organisationen, die für ihre Produkte oder Leistungen eine bestimmte Kennzeichnung nutzen.

RAL GÜTEZEICHEN: ZUVERLÄSSIGE KENNZEICHNUNG MIT TRADITION

RAL Gütezeichen setzen Maßstäbe – seit 1925. Als neutrale, zuverlässige und transparente Kennzeichnung dienen sie Verbrauchern und der Geschäftswelt seit mehr als 90 Jahren als objektiver Wegweiser durch das wachsende Angebot an Waren und Dienstleistungen. Auch Verbraucherorganisationen empfehlen die von RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung vergebenen RAL Gütezeichen als besonders vertrauenswürdig. Diese stehen mittlerweile für rund 160 unterschiedliche Produkt- und Dienstleistungskategorien zur Verfügung.

UNABHÄNGIG UND TRANSPARENT

RAL Gütezeichen sind eine unabhängige und transparente Kennzeichnung. Die Güte- und Prüfbestimmungen (Vergabekriterien) für alle RAL Gütezeichen werden unter Einbindung unabhängiger und fachkundiger Institutionen wie Verbraucher- und Wirtschaftsverbände, Ministerien und Prüfeinrichtungen und im Rahmen eines feststehenden objektiven Verfahrens entwickelt. Auf diese Weise schließt RAL aus, dass einzelne Marktteilnehmer unangemessenen Einfluss auf die Kriterien nehmen können. Zudem veröffentlicht RAL die Güte- und Prüfbestimmungen, die jederzeit zugänglich und einsehbar sind. Das gibt Verbrauchern und Unternehmen die Möglichkeit, selbst einzuschätzen, ob Produkte und Dienstleistungen mit dem RAL Gütezeichen den hohen an sie gestellten Anforderungen gerecht werden.

ZUVERLÄSSIGE QUALITÄT

RAL Gütezeichen umfassen alle wesentlichen Aspekte, die für die Nutzung von Produkten und Leistungen besonders wichtig sind. Hierzu zählen zum Beispiel Eigenschaften wie Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Langlebigkeit, Umweltfreundlichkeit, Nachhaltigkeit, besondere Kunden- und Serviceorientierung sowie Aktualität, die den Stand der Technik berücksichtigt. RAL Gütezeichen stehen stets für zuverlässige Qualität – unabhängig davon, um welches Produkt oder welche Dienstleistung es sich handelt.

EIGEN- UND FREMDKONTROLLEN SORGEN FÜR SICHERHEIT

RAL Gütezeichen zeichnen sich durch ein dichtes Netz regelmäßiger Kontrollen aus, die die zuverlässige Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen sichern. Zum einen findet eine kontinuierliche Überwachung durch die Hersteller beziehungsweise Dienstleistungsunternehmen selbst statt. Zum anderen stellen wiederkehrende Kontrollen durch unabhängige Institutionen sicher, dass die hohen Anforderungen dauerhaft erfüllt werden. Regelmäßig stattfindende Revisionen und Erweiterungen der Güte- und Prüfbestimmungen – ebenfalls unter Einbindung unabhängiger Institutionen – sorgen zudem dafür, dass RAL Gütezeichen stets auf dem aktuellen Stand sind. Verbraucher und Kunden können somit sichergehen, dass Produkte und Dienstleistungen mit dem RAL Gütezeichen neuen Entwicklungen Rechnung tragen.

RAL GÜTEZEICHEN

Mittlerweile stehen rund 160 RAL Gütezeichen in unterschiedlichsten Lebensbereichen wie z. B. Bau, Ernährung und Landwirtschaft zur Verfügung. Sie kennzeichnen Produkte und Dienstleistungen, die über eine über den gesetzlichen Bestimmungen liegende, besonders hohe Qualität verfügen und Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit versprechen.

ZEICHENGEBER:
Nach Anerkennung durch RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. werden die RAL Gütezeichen von den RAL Gütegemeinschaften vergeben.

VERGABEKRITERIEN:
Die Vergabekriterien (Güte- und Prüfbestimmungen) für alle RAL Gütezeichen entstehen jeweils in einem eigenen und neutralen Anerkennungsverfahren, in dem gemeinsam mit Herstellern, Anbietern, Wirtschafts- und Verbraucherverbänden sowie Prüfinstituten und Behörden des Bundes und der Länder die spezifischen Anforderungen festgelegt werden. Sie werden anschließend durch RAL veröffentlicht und regelmäßig an aktuelle Herausforderungen bzw. technischen Fortschritt angepasst.

EINFÜHRUNGSDATUM: 1925

REICHWEITE:
Rund 160 verschiedene RAL Gütezeichen bestehen derzeit für unterschiedlichste Lebensbereiche und Branchen. Ca. 9.000 Unternehmen weltweit nutzen RAL Gütezeichen.

KONTROLLE:
Alle RAL Gütezeichen sehen ein dichtes Netz von Kontrollen bestehend aus regelmäßiger Eigenüberwachung sowie Fremdüberprüfungen durch neutrale Organisationen vor. Bei Nichteinhaltung der Vergabekriterien kann das RAL Gütezeichen entzogen werden.

WEBSITE: www.ral-guetezeichen.de

01_ INFORMATIONSZEICHEN

AQUACULTURE STEWARDSHIP COUNCIL (ASC)

Das ASC-Siegel ist ein Siegel für Fisch und Meeresfrüchte aus einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen konventionellen Zucht. Ziel ist es, dem Verbraucher durch die Kennzeichnung verantwortungsvoller Fischprodukte Orientierung zu geben und weltweit zu Verbesserungen in der Fischzucht beizutragen. Das Label gilt als Pendant zum MSC-Siegel, da es auch vom WWF mitbegründet wurde.

ZEICHENGEBER:
Aquaculture Stewardship Council

VERGABEKRITERIEN:
Für den Erhalt des Labels müssen Unternehmen eine Reihe von artenspezifischen Umwelt- und Sozialstandards erfüllen, deren Umsetzung unabhängige Zertifizierungsunternehmen überprüfen. Der Aquaculture Stewardship Council hat bislang neun Standards für jeweils unterschiedliche Arten entwickelt. Demnach muss sich etwa der Standort der Aquakultur auch für die jeweiligen Zuchtfische eignen, außerdem darf für den Betrieb kein wichtiger Lebensraum wie etwa Mangroven abgeholzt werden. Weiterhin muss auf eine hohe Wasserqualität geachtet werden, und das Futter muss aus verantwortungsvollen Quellen kommen. Die Behandlung mit Antibiotika ist streng reglementiert und nur für erkrankte Tiere zugelassen und muss medizinisch überwacht werden. Zudem werden menschenwürdige Arbeitsbedingungen im Rahmen der ILO-Kernarbeitsnormen gefordert. Werden die Anforderungen von der Zucht umgesetzt, wird das Label für eine Dauer von drei Jahren vergeben, wobei es jährliche Überprüfungen gibt.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2010

REICHWEITE:
Etwa 14.000 Produkte weltweit (Stand Oktober 2018)

KONTROLLE:
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird durch den mit der Erstprüfung beauftragten Gutachter einmal im Jahr kontrolliert. Bei kleineren Abweichungen muss der Betrieb einen Maßnahmenplan erstellen und daran arbeiten, die Kriterien spätestens bis zum Kontrollaudit zu erfüllen. Das ist Teil des Verbesserungsansatzes. Bei groben Abweichungen / Verstößen wird entweder kein Zertifikat vergeben oder die Farm wird suspendiert.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja (ebenso wie Auditberichte)

WEBSITE:
www.asc-aqua.org

COSMOS NATURAL

COSMOS ORGANIC

BDIH STANDARD / COSMOS-STANDARD

Der BDIH Standard (Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel e. V. - BDIH) wird für kontrollierte Naturkosmetik vergeben. Ziel des Standards ist es, den Begriff Naturkosmetik und Biokosmetik zu definieren und so Transparenz zu schaffen. Ab 2017 werden neue Produkte gemäß dem international harmonisierten COSMOS-standard kontrolliert.

ZEICHENGEBER:
BDIH

VERGABEKRITERIEN:
Die Nutzung des Zeichens setzt voraus, dass die Vorgaben der Verwendung pflanzlicher Rohstoffe aus zertifiziertem ökologischem Ausgangsmaterial beachtet werden. Tierversuche, Produkte aus toten Wirbeltieren, Erdölprodukte, synthetische Duftstoffe und Silikone sind verboten. Zusätzlich wird bei der Vergabe auf umwelt- und ressourcenschonende Produktion und Verpackung geachtet.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2001 bzw. COSMOS-standard verbindlich ab 2017

REICHWEITE:
Seit 2001 wurden rund 11.000 Produkte geprüft.

KONTROLLE:
IONC GmbH

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.kontrollierte-naturkosmetik.de
www.ionc.info

BIOLAND

Das Bioland-Warenzeichen kennzeichnet landwirtschaftliche Erzeugnisse aus organisch-biologischer Landwirtschaft. Die Richtlinien von Bioland sind dabei strenger als die der EU-Öko-Verordnung (vgl. Tabelle auf Seite 82).

ZEICHENGEBER:
Bioland e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Die Grundlage bilden die Regelungen der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel. Zudem werden verbandseigene Richtlinien, die strengere Kriterien als die EU-Öko-Verordnung anlegen, berücksichtigt. So dürfen Bioland-Betriebe beispielsweise keinen parallelen konventionellen Anbau betreiben, auch wenn beide Anbauarten voneinander getrennt sind.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1978

REICHWEITE:
Bioland ist der führende Verband für ökologischen Landbau in Deutschland. Derzeit wirtschaften 7.305 Landwirte, Gärtner, Imker und Winzer nach den Bioland-Richtlinien sowie über 1.000 Partner aus Herstellung und Handel.

KONTROLLE:
Alle Bioland-Bauern und -Verarbeiter werden mindestens einmal jährlich auf die Einhaltung sowohl der EU-Öko-Verordnung wie auch der verbandseigenen Richtlinien und Standards geprüft. Die Kontrollen führt eine der insgesamt 23 staatlich zugelassenen unabhängigen Kontrollstellen durch. Bei Nichteinhaltung ist der Entzug der Marke möglich.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.bioland.de

DEMETER

Die Kennzeichnung steht für nachhaltige Lebensmittelproduktion und soll die ökologische Verarbeitung und den Anbau von Nahrungsmitteln sowie die Herstellung von Naturkosmetikprodukten fördern. Einen zentralen Aspekt bildet die Kreislaufwirtschaft als Ideal der biodynamischen Wirtschaftsweise. Der landwirtschaftliche Betrieb wird hierbei als Organismus angesehen, dessen einzelne Organe – Mensch, Pflanze, Tier und Boden – zusammenwirken.

ZEICHENGEBER:
Demeter e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Demeter-Mitglieder verpflichten sich neben der Einhaltung der Kriterien der EU-Öko-Verordnung zur Befolgung weiterer Vorgaben (vgl. Tabelle auf Seite 82). So wird z. B. freiwillig auf viele Zusatzstoffe verzichtet; Demeter-Höfe müssen nicht nur eine Kreislaufwirtschaft einführen, sondern auch ihre Tiere artgerecht halten und mindestens 10 Prozent Biodiversitätsflächen vorweisen. Neben dem Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und synthetische Düngemittel will Demeter die Revitalisierung von Boden, Pflanzen und Tier fördern.

EINFÜHRUNGSDATUM:
Die Marke wurde 1928 eingeführt.

REICHWEITE:
Demeter ist einer der größten Öko-Anbauverbände Deutschlands. Rund 1.500 Landwirte wirtschaften hierzulande nach den anerkannten Demeter-Richtlinien. Weltweit sind es rund 5.400 Bauern mit knapp 190.000 Hektar Fläche. Zudem gehören Demeter etwa 330 Hersteller und Verarbeiter sowie Vertragspartner aus dem Naturkost- und Reformwaren-Großhandel an.

KONTROLLE:
Die Betriebe werden mindestens einmal jährlich zusätzlich zur Bio-Kontrolle durch staatlich anerkannte, unabhängige Kontrollstellen geprüft.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.demeter.de

DER GRÜNE PUNKT

Das Markenzeichen „Der Grüne Punkt" auf Verpackungen bedeutet, dass für diese Verpackung ein finanzieller Beitrag an eine nationale Organisation zur Sammlung und Verwertung von Verpackungen entrichtet wurde.

ZEICHENGEBER:
Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Der Grüne Punkt zeigt an, dass der Hersteller sich an einem System zur Verwertung der Verpackung beteiligt. Die Kennzeichnung sagt allerdings nichts darüber aus, ob es sich um eine umweltfreundliche Verpackung handelt.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1990

REICHWEITE:
k. A.

KONTROLLE:
k. A.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.gruener-punkt.de

DEUTSCHES STAATLICHES BIO-SIEGEL

Mit dem Bio-Siegel können Produkte und Lebensmittel gekennzeichnet werden, die nach den EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau produziert und kontrolliert wurden. Das staatliche deutsche Bio-Siegel darf, nach Anmeldung, zusätzlich zum EU-Bio-Logo verwendet werden.

ZEICHENGEBER:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Zeicheninhaber ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

VERGABEKRITERIEN:
Die Vergabe des Bio-Siegels richtet sich nach den Kriterien der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau. Grundsätzlich müssen dabei alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus ökologischem Landbau stammen. Bis zu einem Anteil von fünf Prozent können jedoch nichtökologische Zutaten im Rahmen von streng geregelten Ausnahmen verwendet werden, soweit diese Zutaten nicht in ökologischer Qualität verfügbar sind (vgl. Tabelle auf Seite 82).

EINFÜHRUNGSDATUM:
2001

REICHWEITE:
5.154 Zeichennutzer haben die Kennzeichnung von insgesamt 77.012 Produkten bei der Informationsstelle angezeigt (Stand: 31.08.2018).

KONTROLLE:
Amtlich zugelassene private Kontrollstellen überprüfen mindestens einmal jährlich den Betrieb und führen unangemeldete Stichproben bei Erzeugern, Verarbeitern, Händlern und Importeuren durch. Bei der Kennzeichnung der Produkte muss die Codenummer der zuständigen Öko-Kontrollstelle angegeben werden. Werden bei den Kontrollen Verstöße festgestellt, werden diese von den Kontrollstellen an die zuständigen Länderbehörden gemeldet.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.oekolandbau.de/bio-siegel

DLG-PRÄMIERT

Die DLG zeichnet Lebensmittel aufgrund umfangreicher Qualitätsprüfungen mit den DLG-Prämierungen in Gold, Silber und Bronze aus. Die Qualitätsprüfungen werden für jede Produktgruppe jährlich durchgeführt.

ZEICHENGEBER:
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG)

VERGABEKRITERIEN:
Die DLG-Qualitätsprüfungen werden von der DLG TestService GmbH durchgeführt und umfassen sensorische Tests, die durch chemische, mikrobiologische und physikalische Parameter, Zubereitungsprüfungen sowie Verpackungs- und Deklarationskontrollen ergänzt werden. Die produktspezifischen Prüfschemata werden kontinuierlich von Fachgremien weiterentwickelt.

EINFÜHRUNGSDATUM:
Seit 1885

REICHWEITE:
Über 30.000 Tests pro Jahr; die Quote der nicht prämierten Produkte schwankt zwischen 5 und 20 Prozent.

KONTROLLE:
Zum Zwecke der Nachprüfung können prämierte Erzeugnisse unangemeldet aus den Teilnehmerbetrieben entnommen oder im Handel aufgekauft werden. Wird ein Verstoß gegen die Prüfbestimmungen festgestellt oder erfolgt eine negative Beurteilung des Produktes, erlischt die Berechtigung zur Führung des Prämierungszeichens.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.dlg.org
www.dlg-verbraucher.info

DZI SPENDEN-SIEGEL

Das DZI Spenden-Siegel ist eine Kennzeichnung für seriöse Spendenorganisationen. Es signalisiert, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig, verantwortungsvoll und transparent umgeht.

ZEICHENGEBER:
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)

VERGABEKRITERIEN:
Spendenorganisationen verpflichten sich freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen. Hierzu zählen u. a. eine wirksame, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung, eine aussagekräftige und geprüfte Rechnungslegung, eine klare, wahre, offene und sachliche Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit, wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen und transparente Jahresberichte.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

REICHWEITE:
Rund 230 Organisationen tragen das DZI Spenden-Siegel.

KONTROLLE:
Prüfung nach wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Kriterien durch das DZI, inklusive Darlegung umfangreicher Unterlagen wie geprüfter Rechnungslegung, Aufsichtsprotokollen, Informations- und Werbematerialien. Das DZI Spenden-Siegel wird jeweils für ein Jahr zuerkannt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.dzi.de

EU-BIO-LOGO

Das EU-Bio-Logo kennzeichnet Produkte aus kontrolliert biologischem Anbau. Durch die EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau ist die Kennzeichnung vorverpackter Biolebensmittel, die einen Verarbeitungsschritt in der Europäischen Gemeinschaft erfahren, mit dem EU-Bio-Logo, dem dazugehörigen Kontrollstellencode und einer allgemeinen Herkunftsangabe der Zutaten seit dem 1. Juli 2012 verbindlich vorgeschrieben.

ZEICHENGEBER:
Europäische Kommission

VERGABEKRITERIEN:
Die Produkte müssen die strengen Normen der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau erfüllen. Zur Kennzeichnung gehören immer (im selben Sichtfeld wie das EU-Bio-Logo) die Angaben der Codenummer der Öko-Kontrollstelle sowie das Ursprungsland der landwirtschaftlichen Zutaten. Unverpackte Bioprodukte, die aus der EU stammen oder aus Drittländern importiert werden, können auf freiwilliger Basis mit dem EU-Bio-Logo gekennzeichnet werden (vgl. Tabelle auf Seite 82).

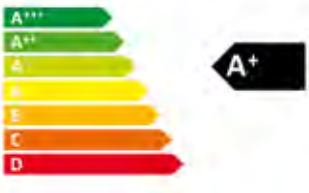
EINFÜHRUNGSDATUM:
2012

REICHWEITE:
k. A.

KONTROLLE:
Die Hersteller müssen sich bei einer zugelassenen Öko-Kontrollstelle anmelden und werden von staatlich anerkannten Kontrollstellen überprüft.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
https://www.oekolandbau.de/bio-siegel



EU-ENERGIELABEL

Das EU-Energielabel ist eine europaweite Kennzeichnung, die die Energieeffizienz einer Reihe von Produkten in Energieeffizienzklassen angibt. Diese reichen derzeit von A+++ (besonders energieeffizient) bis G (weniger energieeffizient). Neben der Energieeffizienzklasse enthält das Label in der Regel zusätzliche Angaben zum durchschnittlichen jährlichen Energieverbrauch sowie je nach Produkt auch zu dessen Kapazität in Kilogramm oder Litern, zum Schallleistungspegel etc. Aufgrund der Entwicklung von immer mehr Geräten mit hoher Energieeffizienz wird ab 2021 schrittweise eine vereinfachte Skala eingeführt, die von A bis G reichen soll.

ZEICHENGEBER:
Europäische Union

VERGABEKRITERIEN:
Die Kennzeichnungspflicht energieverbrauchsrelevanter Produkte fußt auf der EU-Rahmenrichtlinie (EU) 2017/1369. Die EU-Kommission legt anhand der Mindestabsatzmenge, des möglichen Energieeinsparpotenzials sowie anhand der erwartbaren Umweltauswirkungen fest, welche einzelnen Produktgruppen im Handel mit einem EU-Energielabel etikettiert werden müssen. Gerätehersteller sind dann verpflichtet, jedem entsprechenden Gerät ein EU-Label beizulegen. Außerdem müssen alle für den Energieverbrauch relevanten Daten in der technischen Dokumentation aufgeführt sein. Informationen zum Energieverbrauch oder zur Energieeffizienzklasse müssen darüber hinaus in sämtlichen Produktbroschüren oder technischen Handbüchern zu finden sein. Der Hersteller ist für die Richtigkeit der Angaben auf dem Etikett und auf dem Datenblatt verantwortlich.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

REICHWEITE:
Eine Kennzeichnungspflicht besteht derzeit für Kühl- und Gefriergeräte, Gewerbekühlschränke, Staubsauger, Lampen und Leuchten, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Elektrobacköfen, Dunstabzugshauben, Geschirrspüler, Klimageräte, Wohnraumlüftungsgeräte, Heizungen (inklusive Heizstrahler und Festbrennstoffkessel), Warmwasserbereiter sowie Fernseher und Weinlagerschränke.

KONTROLLE:
In Deutschland sind für die Marktüberwachung die Bundesländer zuständig. Verstöße werden den zuständigen EU-Behörden gemeldet. Alle vier Jahre erfolgt eine umfassende Berichterstattung.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.newenergylabel.com

EUROPÄISCHES V-LABEL VEGAN / VEGETARISCH

Das V-Label ist eine international anerkannte und geschützte Marke zur Kennzeichnung vegetarischer und veganer Produkte. Ziel des V-Labels ist es, die entsprechenden Produkte für Verbraucher kenntlich zu machen und ihnen so eine einfache und sichere Orientierungshilfe zu bieten.

ZEICHENGEBER:
V-Label GmbH, Vergabestelle in Deutschland (berechtigte Lizenzgeber) ist ProVeg Deutschland e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Die Definition der Begriffe vegan und vegetarisch, die das V-Label als Grundlage nutzt, entspricht der Definitionsempfehlung der Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK) vom 22. April 2016. Produkte dürfen keine Zutaten oder Verarbeitungshilfsstoffe tierischen Ursprungs enthalten. Diese Definition gilt auf allen Produktions- und Verarbeitungsstufen. Abweichend davon dürfen vegetarische Produkte Milch, Kolostrum, Farmgeflügeleier, Bienenhonig, Bienenwachs, Propolis oder Wollfett/Lanolin von lebenden Schafen enthalten. Einer Auslobung stehen unbeabsichtigte Einträge tierischer Stoffe, sofern sie technisch unvermeidbar sind, nicht entgegen. Produkte, die als GVO (enthalten gentechnisch veränderte Organismen) deklariert werden oder Eier aus Käfighaltung enthalten, sind von der Vergabe ausgeschlossen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1996

REICHWEITE:
Weltweit sind mittlerweile über 16.000 Produkte von etwa 2.000 Lizenznehmern mit dem V-Label gekennzeichnet. Das Label ist in über 27 Ländern geschützt.

KONTROLLE:
Die Prüfung auf Einhaltung der Vergabekriterien erfolgt auf Grundlage einer Selbstauskunft des Lizenznehmers. Diese wird von der für das Land zuständigen Vergabestelle geprüft. In der Produktionsstätte findet zusätzlich zur Dokumentenprüfung einmal jährlich eine Inspektion statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.v-label.eu/de

FAIRTRADE DEUTSCHLAND

Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten werden. Für einzelne Produktbereiche wie Baumwolle, Gold, Kosmetik und Textilien besteht ein spezielles Produktsiegel.

ZEICHENGEBER:
Für den deutschen Markt: TransFair e. V. – Verein zur Förderung des fairen Handels in der Einen Welt

VERGABEKRITERIEN:
Produkte, die mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet sind, werden nach den internationalen Standards von Fairtrade International angebaut und gehandelt. Die Fairtrade-Standards sind das Regelwerk, das Kleinbauernorganisationen, Plantagen und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette einhalten müssen. Sie umfassen soziale, ökologische und ökonomische Kriterien, um eine nachhaltige Entwicklung der Produzentenorganisationen in den Entwicklungs- und Schwellenländern zu gewährleisten. Fairtrade International legt die weltweit gültigen Fairtrade-Standards fest und unterstützt die Produzentinnen und Produzenten im Süden bei deren Umsetzung. Im internationalen Fairtrade-System haben Produzentennetzwerke 50 Prozent der Stimmen. Sie sind an allen strategischen Entscheidungen sowie der Standardsetzung gleichberechtigt beteiligt.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

REICHWEITE:
Es gibt über 1.400 Fairtrade-Produzentenorganisationen in 73 Ländern.

KONTROLLE:
Die unabhängige internationale Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT überprüft vor Ort, ob Produzenten und Händler die Fairtrade-Standards einhalten.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.fairtrade-deutschland.de

FAIRTRADE-BAUMWOLLE

Das Fairtrade-Siegel mit dem Zusatz „Cotton" kennzeichnet Produkte aus Baumwolle, die nach Fairtrade-Standards hergestellt und gehandelt werden. Die Bauern erhalten einen garantierten Mindestpreis, um so die Kosten einer nachhaltigen Produktion zu decken. Außerdem erhalten sie eine Prämie für Gemeinschaftsprojekte.

ZEICHENGEBER:
Für den deutschen Markt: TransFair e. V. – Verein zur Förderung des fairen Handels in der Einen Welt

VERGABEKRITERIEN:
Für die Vergabe des Fairtrade-Siegels für Baumwolle müssen Textilien zu 100 Prozent aus Fairtrade-zertifizierter Baumwolle bestehen und dementsprechend die sozialen, ökologischen und ökonomischen Kriterien des Fairtrade-Standards erfüllen. Außerdem muss die Baumwolle auf dem gesamten Produktionsweg vom Feld bis hin zum Regal nachverfolgbar sein.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2005

REICHWEITE:
Es gibt über 1.400 Fairtrade-Produzentenorganisationen in 73 Ländern.

KONTROLLE:
Wie bei dem klassischen Fairtrade-Siegel für Lebensmittel wird die Einhaltung der Vergabekriterien auch hier durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft in regelmäßigen Kontrollen überprüft. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien können Sanktionen erfolgen bis hin zum Entzug des Labels.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.fairtrade-deutschland.de

FAIRTRADE-KOSMETIK

Kosmetikprodukte mit Fairtrade-zertifizierten Inhaltsstoffen werden mit dem Fairtrade-Siegel in Kombination mit dem Zusatz „contains Fairtrade ingredients" gekennzeichnet. Die Hersteller der Rohstoffe erhalten zusätzlich zum Verkaufspreis eine Prämie für Gemeinschaftsprojekte.

ZEICHENGEBER:
Für den deutschen Markt: TransFair e. V. – Verein zur Förderung des fairen Handels in der Einen Welt

VERGABEKRITERIEN:
Wie beim Fairtrade-Siegel für Lebensmittel gilt auch für das Kosmetik-Siegel: Alle Inhaltsstoffe, die als Fairtrade-Rohstoffe verfügbar sind, müssen entsprechend auch Fairtrade-zertifiziert sein. Die dafür zu erfüllenden Fairtrade-Standards enthalten soziale, ökologische und ökonomische Kriterien wie etwa die Gewährleistung geregelter Arbeitsbedingungen, den Schutz natürlicher Ressourcen und den Nachweis über Geld- und Warenfluss.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2014

REICHWEITE:
Es gibt über 1.400 Fairtrade-Produzentenorganisationen in 73 Ländern.

KONTROLLE:
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird durch eine unabhängige Zertifizierungsgesellschaft in regelmäßigen Kontrollen überprüft. Bei einem Verstoß gegen die Standards durch die Produzenten oder Händler erfolgen Sanktionierungen bis hin zum Entzug des Labels.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.fairtrade-deutschland.de

FAIR WEAR FOUNDATION

Die Fair Wear Foundation (FWF) arbeitet daran, die Arbeitsbedingungen in Unternehmen der Textilindustrie weltweit zu verbessern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Betrieben, in denen Textilien genäht werden. Die Mitgliedsunternehmen, die die Überprüfungen besonders erfolgreich bestehen und damit in die sogenannte Kategorie der Leader fallen, können das FWF-Siegel auf ihren Produkten verwenden.

ZEICHENGEBER:
Fair Wear Foundation (niederländische Stiftung, getragen von Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen sowie Handels- und Herstellerorganisationen)

VERGABEKRITERIEN:
Die Satzung der FWF enthält Bestimmungen für die in Textilbetrieben Beschäftigten. Darunter fallen eine freie Wahl des Arbeitsplatzes, das Verbot ausbeutender Kinderarbeit und Diskriminierung bei der Beschäftigung, rechtsverbindliche Arbeitsverträge, sichere Arbeitsbedingungen, Versammlungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen sowie die Zahlung eines existenzsichernden Lohnes.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1999

REICHWEITE:
Über 130 Modemarken, Outdoor-Marken und Marken für Werbebekleidung nutzen die Kennzeichnung.

KONTROLLE:
In den Mitgliedsunternehmen werden jährlich angekündigte Audits durchgeführt. Darüber hinaus werden das Managementsystem kontrolliert und Interviews mit den Verantwortlichen geführt. FWF-Kontrolleure befragen darüber hinaus Arbeiter in ihrem privaten Umfeld sowie Gewerkschafts- oder Arbeitervertreter. Innerhalb von drei Jahren kontrolliert die FWF zudem Fabriken, die insgesamt mindestens zehn Prozent des Umsatzes des Modeunternehmens repräsentieren. Ein Beschwerdesystem für die Arbeiter soll auf Missstände aufmerksam machen. Zudem dokumentiert ein öffentlicher Bericht die Fortschritte des Unternehmens durch die FWF und gibt Hinweise für umzusetzende Anpassungen. Bei Verstößen gegen die Kriterien wird darauf hingewirkt, die Missstände zu beseitigen. Wenn dies nicht gelingt, wird das Unternehmen aus der FWF ausgeschlossen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.fairwear.org

FLUSTIX

Das Flustix-Siegel ist eine Initiative zur Vermeidung von unnötigem Plastik in Konsumgütern. Ziel ist es, kunststofffreie oder kunststoffreduzierte Produkte für den Verbraucher zu kennzeichnen und so einen umweltverträglichen und ökonomisch tragfähigen Umgang mit Kunststoffen zu fördern.

ZEICHENGEBER:
Flustix GmbH

VERGABESTELLE:
RAL gemeinnützige GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Das Flustix-Siegel kennzeichnet vier Kategorien von kunststofffreien Produkten: plastikfreies Gesamtprodukt, plastikfreie Verpackung, plastikfreier Produktinhalt sowie Inhalt ohne Mikroplastik-Partikel. Jedes mit dem Siegel ausgezeichnete Produkt bzw. die entsprechende Produkt-Komponente wird von einem unabhängigen Labor im Rahmen einer chemischen Analyse auf seine Kunststofffreiheit untersucht.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2017

REICHWEITE:
Europäische Union

KONTROLLE:
Mit dem Flustix-Siegel gekennzeichnete Produkte werden regelmäßigen Wiederholungsprüfungen unterzogen. Die Überwachung der Werbung mit dem Flustix-Siegel erfolgt durch die RAL gGmbH.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.flustix.com

FÜR MEHR TIERSCHUTZ

Das Label basiert auf den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes. Die Zertifizierung erfolgt durch unabhängige Zertifizierungsstellen und ist somit von den Betrieben der Nutztierhaltung unabhängig. Ziel ist es, Produkte tierischen Ursprungs zu kennzeichnen, denen nachweisliche Verbesserungen bei der Haltung, der Schlachtung und dem Transport zugrunde liegen.

ZEICHENGEBER:
Deutscher Tierschutzbund e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Das Label wird in zwei unterschiedlichen Abstufungen vergeben, in der Einstiegsstufe und in der Premiumstufe. Für beide Varianten gibt es jeweils definierte Anforderungen an Haltung, Transport und Schlachtung, die für die Zertifizierung erfüllt werden müssen. Wesentliche Kriterien für Produkte aus der Hähnchenmast sind in der Einstiegsstufe beispielsweise mehr Platz, eine abwechslungsreichere Umgebung im Stall, ein Verzicht auf gentechnisch veränderte Futtermittel und eine schonende Schlachtung. Bei den Mastschweinen wird in der Premiumstufe ein ständiger Zugang ins Freie und wesentlich mehr Platz vorausgesetzt.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2013

REICHWEITE: k. A.

KONTROLLE:
Bei allen teilnehmenden Unternehmen kontrolliert eine unabhängige Zertifizierungsstelle, ob die Vergabekriterien für das jeweilige Produkt weiterhin erfüllt werden. Während die Erstzertifizierung im Rahmen einer angekündigten Überprüfung stattfindet, werden die regelmäßigen Kontrollen unangekündigt durchgeführt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.tierschutzlabel.info

GARANTIERT TRADITIONELLE SPEZIALITÄTEN (g.t.S.)

Das Zeichen dient der Kennzeichnung von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln, die gemäß der Verordnung (EU) 1151/2012 i. V. m. der delegierten Verordnung (EU) 664/2014 nach bestimmten traditionellen Herstellungsverfahren produziert worden sind.

EINTRAGENDE BEHÖRDE:
Europäische Kommission

NUTZUNGSBEDINGUNGEN:
Für die Verwendung der Kennzeichnung müssen Unternehmen die jeweilige durch die Europäische Kommission anerkannte Produktspezifikation einhalten. Diese definiert die spezifische Zusammensetzung und Herstellungsweise traditioneller Produkte wie beispielsweise von Mozzarella oder Serrano-Schinken. Jeder Hersteller, der die genauen Vorgaben der jeweiligen Produktspezifikation einhält, darf die Bezeichnung verwenden, muss sich jedoch einem umfassenden Kontrollsystem unterziehen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

BISHER g.t.S:
Die Zahl der bisher geschützten Kennzeichen ist in der Datenbank „EU-DOOR" recherchierbar.

KONTROLLE:
Die Einhaltung der Produktspezifikationen wird durch eine staatlich anerkannte unabhängige Kontrollstelle überprüft. Das Kontrollsystem umfasst dabei sowohl die Überprüfung der Herstellungsweise bei den produzierenden Betrieben als auch amtliche Kontrollen der betreffenden Artikel direkt im Handel.

PRODUKTSPEZIFIKATION ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.ble.de

GESCHÜTZTE GEOGRAFISCHE ANGABE (g.g.A.)

Bei Agrarprodukten und Lebensmitteln mit diesem Kennzeichen erfolgt gemäß der Verordnung (EU) 1151/2012 i. V. m. der delegierten Verordnung (EU) 664/2014 mindestens einer der Produktionsschritte nach festgelegten Kriterien und Verfahren in dem entsprechenden Herkunftsgebiet .

EINTRAGENDE BEHÖRDE:
Europäische Kommission

NUTZUNGSBEDINGUNGEN:
Für die Verwendung einer geschützten geografischen Angabe müssen Unternehmen die Vorgaben der entsprechenden Produktspezifikation erfüllen. Dabei muss mindestens ein Produktionsschritt – Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung – in dem jeweiligen Herkunftsgebiet erfolgen. Zudem schließen die Spezifikationen bestimmte Herstellungsweisen ein.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

BISHER g.g.A.:
Die Zahl der bisher geschützten Kennzeichen ist in der Datenbank „EU-DOOR" recherchierbar (z. B. g.g.A. Stand Dezember 2018: 747 Registrierungen)

KONTROLLE:
Die Einhaltung der Produktspezifikationen wird durch eine staatlich anerkannte unabhängige Kontrollstelle überprüft. Das Kontrollsystem umfasst dabei sowohl die Überprüfung der Herstellungsweise bei den produzierenden Betrieben als auch amtliche Kontrollen der betreffenden Artikel direkt im Handel.

PRODUKTSPEZIFIKATION ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.ble.de

GESCHÜTZTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG (g.U.)

Das EU-Qualitätskennzeichen Geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) kennzeichnet Agrarprodukte oder Lebensmittel, die in einem bestimmten geografischen Gebiet gemäß der Verordnung (EU) 1151/2012 i. V. m. der delegierten Verordnung (EU) 664/2014 nach festgelegten Kriterien und Verfahren erzeugt, hergestellt und verarbeitet worden sind.

EINTRAGENDE BEHÖRDE:
Europäische Kommission

NUTZUNGSBEDINGUNGEN:
Für die Nutzung der Kennzeichnung müssen Unternehmen die Anforderungen der jeweiligen Produktspezifikation erfüllen, die sich insbesondere auf die Herstellung des Produktes in einem bezeichneten Gebiet beziehen. Demnach müssen sämtliche Produktionsschritte in dem betreffenden Gebiet erfolgen, wobei zwischen den Merkmalen des Produktes und seiner geografischen Herkunft ein objektiver Zusammenhang bestehen muss.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

BISHER g.U.:
Die Zahl der bisher geschützten Kennzeichen ist in der Datenbank „EU-DOOR" recherchierbar.

KONTROLLE:
Die Einhaltung der Produktspezifikationen wird durch eine staatlich anerkannte unabhängige Kontrollstelle überprüft. Das Kontrollsystem umfasst dabei sowohl die Überprüfung der Herstellungsweise bei den produzierenden Betrieben als auch amtliche Kontrollen der betreffenden Artikel direkt im Handel.

PRODUKTSPEZIFIKATION ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.ble.de

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD (GOTS)

Der GOTS definiert umwelttechnische Anforderungen und einzuhaltende Sozialstandards entlang der gesamten textilen Produktionskette. Ziel ist es, weltweit eine nachhaltige Herstellung von Textilien zu gewährleisten.

ZEICHENGEBER:
Global Standard gemeinnützige GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Bei der Herstellung wird auf Zusätze wie Chlorbleiche und krebserregende Farbstoffe verzichtet. Zu den sozialen Kriterien zählen sichere hygienische Arbeitsplätze, Mindestlohn, eine Begrenzung der Arbeitszeit und ein Verbot von Kinderarbeit. Der Standard deckt Herstellung, Konfektion, Verpackung, Kennzeichnung, Handel und Vertrieb aller Textilien ab, die aus mindestens 70 Prozent kontrolliert biologisch produzierten Naturfasern bestehen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2006

REICHWEITE:
Weltweit gibt es über 5.024 zertifizierte Betriebe.

KONTROLLE:
Verarbeiter, Händler und Produzenten unterliegen jährlichen Kontrollen durch unabhängige Zertifizierungsstellen und müssen Rückstandskontrollen durch unabhängige Labore zulassen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.global-standard.org/de/

GOODWEAVE

Das GoodWeave-Siegel wird an Teppichhersteller verliehen, die keine Arbeiter unter 15 Jahren beziehungsweise, wenn es die nationale Gesetzgebung vorsieht, unter 14 Jahren anstellen und soziale sowie ökologische Kriterien erfüllen. Ziel der Organisation ist es, Kinderarbeit zu bekämpfen.

ZEICHENGEBER:
GoodWeave International e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Zu den Kriterien gehören angemessene Löhne und Arbeitszeiten sowie sichere und hygienische Arbeitsplätze. Die Exporteure verpflichten sich, die Standards einzuhalten, unabhängigen Inspektoren jederzeit Zutritt zu ihren Produktionsstätten zu ermöglichen sowie zur Zahlung von Lizenz- und Zertifizierungsgebühren. Anhand eines Codes auf dem Siegel kann die Herkunft jedes Teppichs zurückverfolgt werden.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1995

REICHWEITE:
k. A.

KONTROLLE:
GoodWeave kontrolliert die Produktionsstätten der Mitglieder mit eigens ausgebildeten Inspektoren.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.goodweave.org

HASE MIT SCHÜTZENDER HAND / ANIMAL-FRIENDLY

Kennzeichnungen für tierversuchsfreie Naturkosmetik, Kosmetik, Wasch- und Reinigungsmittel nach den Richtlinien des Deutschen Tierschutzbundes e. V. sowie tierschutzgeprüfte Nahrungsergänzungsmittel, Naturwaren, Tierprodukte, Lacke und Farben. Zeichnet Produkte von Unternehmen aus, die selbst keine Tierversuche durchführen und keine Inhaltsstoffe verwenden, die nach dem 1.1.1979 im Tierversuch getestet wurden. Alle Betriebe stellen sämtliche Kosmetikprodukte nach der Richtlinie des Deutschen Tierschutzbundes her. Das Zeichen „Animal-friendly" steht zusätzlich für ökologisch und fair hergestellte Produkte.

ZEICHENGEBER:
Internationaler Herstellerverband tierschutzgeprüfte Naturkosmetik, Kosmetik und Naturwaren e. V. (IHTN)

EINFÜHRUNGSDATUM:
Tierschutz: 1979
Umweltschutz: 2008

VERGABEKRITERIEN:
Zertifizierte Produkte dürfen keine Rohstoffe von toten Tieren enthalten. Verwendete Rohstoffe von lebenden Tieren wie Eigelb, Milch, Bienenwachs, Honig etc. müssen aus biologischer Tierhaltung stammen und mindestens der EU-Bio-Verordnung entsprechen. Sie sind zusätzlich mit einem * gekennzeichnet. Es darf keine wirtschaftliche Abhängigkeit zu anderen Firmen bestehen, die Tierversuche durchführen oder in Auftrag geben. Animal-friendly-zertifizierte Produkte dürfen zusätzlich kein Palmöl und keine Rohstoffe aus Regenwaldabholzungen enthalten. Nur Naturrohstoffe ohne Gentechnik mit mindestens 20 Prozent Bio-Anteil sind erlaubt.

REICHWEITE:
International

KONTROLLE:
Kontrolle erfolgt durch den Deutschen Tierschutzbund e. V. für Tierversuchsfreiheit sowie durch IHTN für Inhaltsstoffe und umweltgerechte Rohstoffgewinnung.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.ihtn.de

INITIATIVE TIERWOHL

Die Initiative Tierwohl ist ein Zusammenschluss aus Unternehmen und Verbänden aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel, der die Haltungsbedingungen von Nutztieren verbessern will. Teilnehmende Händler können das Label auf ihren Produkten verwenden. Die Landwirte erhalten bei Erfüllung bestimmter Kriterien einen Zuschuss aus dem gemeinsamen Tierwohlfonds.

ZEICHENGEBER:
Initiative Tierwohl (Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH)

VERGABEKRITERIEN:
Landwirtschaftliche Betriebe, die an der Initiative Tierwohl teilnehmen wollen, müssen spezifische Tierwohlkriterien erfüllen. Je nach Art der Tierhaltung gibt es bestimmte Grundanforderungen und Pflichtkriterien, die jeder Landwirt einhalten muss. Für alle Tierhalter gilt: Sie müssen den Tieren zehn Prozent mehr Platz bieten als gesetzlich vorgeschrieben. In der Schweinemast müssen etwa die Kontrolle von Tränkewasser und Stallluft, der Zugang zu einem Mindestmaß an Tageslicht sowie ein Antibiotika-Monitoring und die Bereitstellung von organischem Beschäftigungsmaterial gegeben sein. Zusätzlich können Landwirte bestimmte Wahlkriterien erfüllen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2015

REICHWEITE:
Rund 85 Prozent der Unternehmen des deutschen Lebensmitteleinzelhandels haben ihre Teilnahme an der Initiative Tierwohl erklärt und führen 6,25 Cent pro verkauftem Kilogramm Schweine-/Geflügelfleisch und Wurst an die Initiative Tierwohl ab. Bei Geflügel hat die Initiative inzwischen einen Marktanteil von 70 Prozent, bei Schwein sind es 25 Prozent der in Deutschland erzeugten Tiere.

KONTROLLE:
Die Einhaltung der Grundanforderungen sowie der Tierwohlkriterien wird durch neutrale Zertifizierungsstellen überwacht. So wird jeder Betrieb zwei Mal im Jahr kontrolliert, zum einen im Rahmen einer regulären Stallüberprüfung und zum anderen im Rahmen einer unangekündigten Kontrolle.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.initiative-tierwohl.de

KOMPOSTIERBARKEITSZEICHEN

Das Kompostierbarkeitszeichen kennzeichnet Produkte, die aus biologisch abbaubaren Werkstoffen hergestellt werden und den Anforderungen der DIN EN 13432 entsprechen.

ZEICHENGEBER:
European Bioplastics e. V.
(DIN CERTCO vergibt im Auftrag)

VERGABEKRITERIEN:
Die Voraussetzung für die Vergabe ist die biologische Abbaubarkeit von Produkten nach der Norm DIN EN 13432. Im Rahmen der Zertifizierung sind die Nachweise über chemische Charakterisierung (Schwermetalle und andere toxische Substanzen), die Prüfung auf vollständige biologische Abbaubarkeit, eine Desintegration unter praxisrelevanten Kompostierungsbedingungen und die Bestimmung der Qualität der Komposte sowie ein Infrarotspektrum zur Identifikation des Werkstoffes erforderlich.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1997

REICHWEITE:
Ca. 1.000 Produkte, Halbzeuge und Werkstoffe weltweit

KONTROLLE:
Regelmäßige Kontrollprüfungen sichern die fortwährende Übereinstimmung mit den Anforderungen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja, in den öffentlich zugänglichen Zertifizierungsprogrammen

WEBSITE:
www.dincertco.de

KONTROLLIERT DURCH KAT

KAT ist eine auf Initiative der Wirtschaft hin ins Leben gerufene Kontrollinstanz für die Herkunftssicherung und Rückverfolgung von Eiern aus alternativen Hennenhaltungssystemen (Bio-, Freiland- und Bodenhaltung) in Deutschland und benachbarten europäischen Ländern. Die Printnummer auf dem Ei gibt Auskunft über die Haltungsform der Legehenne, das Erzeugerland und die Legebetriebsnummer.

ZEICHENGEBER:
KAT – Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Grundlage für alle KAT-Anforderungen sind die von der EU festgelegten Richtlinien und Verordnungen sowie die Vermarktungsnormen für Eier. Sie berücksichtigen die Bestimmungen der deutschen Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung sowie Aspekte des Tierschutzes. Die KAT-Kriterien gehen allerdings über diese hinaus. So muss beispielsweise jedes Ei bereits im KAT-Legebetrieb mit dem Eiercode gestempelt werden.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1995

REICHWEITE:
Über 390 Packstellen und Verkaufsstellen sowie rund 2.400 Legebetriebe mit mehr als 5.400 Ställen sind derzeit dem KAT-System angeschlossen. Hinzu kommen ca. 160 Mischfutterbetriebe.

KONTROLLE:
Die Zertifizierungsaudits in den jeweiligen Stufen (Futtermittelwerke, Legebetriebe, Eierpackstellen) erfolgen ausschließlich in Koordination mit nach DIN EN ISO 17065 akkreditierten Zertifizierungsstellen. Die KAT-Prüfungen finden grundsätzlich unangemeldet statt. Die Prüfintervalle betragen für Legebetriebe und Futtermittelwerke 1,5 Mal jährlich. Die Prüfhäufigkeit in Packstellen beläuft sich auf 2–4 Mal jährlich. Um zu überprüfen, ob sich die Legehennen wirklich im Freien befinden, werden bei den Freiland- und Biohaltungsbetrieben zusätzlich Auslaufkontrollen durchgeführt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.was-steht-auf-dem-ei.de

MEHRWEGZEICHEN

Das Mehrwegzeichen gibt Verbrauchern zu erkennen, dass die gekennzeichnete Flasche zum Mehrwegsystem zählt und mehrfach wiederbefüllt wird.

ZEICHENGEBER:
Arbeitskreis Mehrweg GbR

VERGABEKRITERIEN:
Grundlage der Kennzeichnung ist der Einsatz von Flaschen, die über das Mehrwegsystem mehrfach wiederverwendet werden können, also nach dem Gebrauch gesammelt, gereinigt, überprüft und neu befüllt werden. Unternehmen, die das Zeichen verwenden möchten, müssen beim Arbeitskreis Mehrweg außerdem eine Selbstverpflichtung unterschreiben, dass sie das Zeichen nur im Zusammenhang mit dem Mehrwegsystem nutzen werden.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2005

REICHWEITE:
Etwa 500 Getränkemarken nutzen die Kennzeichnung.

KONTROLLE:
k. A.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Auf Anfrage

WEBSITE:
www.mehrweg.org

MARINE STEWARDSHIP COUNCIL (MSC)

Der MSC-Umweltstandard ist eine weltweite Methode zur Überprüfung der Nachhaltigkeit von Fischereien. Nach dem MSC-Standard können nur Fischereien zertifiziert werden, die wild bzw. frei lebende Bestände befischen. Der MSC verwaltet zudem einen Rückverfolgbarkeitsstandard. Dieser gilt für Verarbeiter und Unternehmen der Lieferkette und sorgt dafür, dass MSC-zertifizierter Fisch entlang der gesamten Lieferkette rückverfolgt werden kann.

ZEICHENGEBER:
Marine Stewardship Council (MSC)

VERGABEKRITERIEN:
MSC-zertifizierte Fischereien müssen Überfischung vermeiden und zur Erhaltung des Ökosystems beitragen, indem beispielsweise der ungewollte Beifang dem Bestand der beigefangenen Art nicht schaden darf und die Fangmethoden keine irreversiblen Schäden am Ökosystem hinterlassen dürfen. Zudem muss die Fischerei Bestandteil eines effektiven Verwaltungssystems sein, das Gesetze und internationale Standards berücksichtigt. Insgesamt wird die Fischerei anhand von 28 Indikatoren geprüft, die diesen drei Grundprinzipien des MSC-Umweltstandards zugeordnet sind.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1997

REICHWEITE:
315 Fischereien sind derzeit MSC-zertifiziert.

KONTROLLE:
Die MSC-Bewertung wird von akkreditierten unabhängigen Zertifizierern durchgeführt, die beispielsweise Daten zum Fischbestand, zu Anlandungen, zur Zusammensetzung der Fänge sowie Informationen über die Auswirkungen der Fanggeräte auf den Lebensraum prüfen. Die Zertifizierung gilt für fünf Jahre; es finden zudem jährliche Audits statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.msc.org/de

NATURLAND

Ziel des Naturland-Siegels ist es, bei Anbau und Verarbeitung von Nahrungsmitteln hohe ökologische Standards zu setzen und den ökologischen Landbau weltweit zu fördern.

ZEICHENGEBER:
Naturland – Verband für ökologischen Landbau e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Die Kriterien setzen die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung für das EU-Bio-Siegel voraus, gehen aber mit eigenen Anforderungen darüber hinaus (vgl. Tabelle auf Seite 82). Diese umfassen beispielsweise die Gesamtbetriebsumstellung auf Bio, strengere Vorgaben bei der Düngung, die Bereitstellung von mindestens 50 Prozent des Futters aus eigenem Betrieb sowie eine eigene Tierwohlkontrolle zusätzlich zur normalen Öko-Kontrolle. Bei Produkten, die mit dem Siegel gekennzeichnet sind, werden sowohl die Erzeugung als auch die Verarbeitung kontrolliert.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1982

REICHWEITE:
Naturland ist mit weltweit mehr als 54.000 Bauern einer der größten Bio-Anbauverbände. Mehrere tausend Produkte werden mit der Kennzeichnung versehen. In Deutschland sind über 3.500 landwirtschaftliche und 800 verarbeitende Betriebe zertifiziert.

KONTROLLE:
Über die Zertifizierung entscheidet die sogenannte Anerkennungskommission von Naturland auf Grundlage unabhängiger Kontrollberichte. Diese werden von staatlich anerkannten Kontrollstellen verfasst. Nach einer jährlichen Überprüfung kann die Zertifizierung verlängert werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.naturland.de

NEULAND

Das NEULAND-Label steht für soziale, qualitätsorientierte, tiergerechte und umweltschonende Tierhaltung in Nutztierbetrieben und soll insbesondere kleine und mittelgroße bäuerliche Betriebe unterstützen. Träger des Labels sind der Deutsche Tierschutzbund e. V., der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e. V. und die Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft e. V.

ZEICHENGEBER:
NEULAND Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Hersteller und Händler, die das Label verwenden möchten, müssen einen Lizenzvertrag mit NEULAND e. V. abschließen und werden hierfür von einer externen, unabhängigen Kontrollstelle überprüft. Als Lizenznehmer verpflichten sie sich, nur heimisches Futter zu verwenden, keine Gentechnik einzusetzen, nur robuste Rassen zu züchten und die Tiere besonders tiergerecht zu halten. Allen Tieren und Tierarten muss beispielsweise ganzjährig Auslauf ins Freie ermöglicht werden, und die Ställe werden mit Stroh eingestreut. Zusätzlich bestehen für jede Tierart eigene detaillierte Richtlinien.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1988

REICHWEITE:
National

KONTROLLE:
Die Mitglieder (Landwirte und Fleischer) werden mindestens einmal jährlich unangemeldet von einer externen Kontrollstelle auf Einhaltung aller Richtlinien überprüft. Fallen die Kontrollen zufriedenstellend aus, vergibt NEULAND das Label. Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien, so können ihm Sanktionen auferlegt werden, die bis zum Ausschluss aus dem System führen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.neuland-fleisch.de

QS-PRÜFZEICHEN

Das QS-System ist ein Qualitätssicherungssystem für frisches Fleisch und Fleischwaren sowie für Obst, Gemüse und Kartoffeln. Es umfasst von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zum Lebensmitteleinzelhandel alle relevanten Stufen der Herstellung und Vermarktung von Lebensmitteln. Nur wenn sich alle Beteiligten der Wertschöpfungskette an die Anforderungen des QS-Systems halten, dürfen die Produkte mit dem blauen QS-Prüfzeichen ausgezeichnet werden.

ZEICHENGEBER:
QS Qualität und Sicherheit GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Die Anforderungen betreffen unter anderem die Tierhaltung und Fütterung, den fachgerechten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sowie die Einhaltung von Hygieneanforderungen und der Kühlkette. Die Anforderungen des QS-Systems entsprechen dabei mindestens den gesetzlichen Regelungen. In Teilbereichen geht QS über diese hinaus. Dies gilt insbesondere im Bereich der Lebensmittelsicherheit.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2001

REICHWEITE:
Über 100.000 Produkte tragen das QS-Kennzeichen.

KONTROLLE:
In allen beteiligten Unternehmen wird die Einhaltung der QS-Kriterien regelmäßig kontrolliert.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.q-s.de

RAINFOREST ALLIANCE CERTIFIED™

Das Siegel kennzeichnet Produkte, die den Rainforest Alliance Standard für nachhaltige Landwirtschaft erfüllen. Ziel der Zertifizierung ist es, landwirtschaftliche Betriebe bei einer nachhaltigen Produktion zu unterstützen. Seit Beginn des Jahres 2018 haben sich die Rainforest Alliance und UTZ zusammengeschlossen. Als Rainforest Alliance wollen beide Organisationen einen neuen Standard entwickeln, der die beiden aktuellen Standards der Rainforest Alliance und von UTZ ersetzen soll.

ZEICHENGEBER:
Rainforest Alliance

VERGABEKRITERIEN:
Grundlage der Zertifizierung ist ein Standard, der fünf Grundprinzipien mit über 100 einzelnen Kriterien umfasst, die in Level A bis C gegliedert sind. Hierzu gehören ökologische, arbeitsrechtliche und soziale Vorgaben, wie beispielsweise der Erhalt der Ökosysteme, der Schutz natürlicher Ressourcen, verbesserte Arbeitsbedingungen sowie die Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Zwingende Voraussetzung für die Vergabe des Siegels ist die Einhaltung von 45 sogenannten „kritischen Kriterien" sowie von 50 Prozent der Level-C-Kriterien. Die Kennzeichnung wird für eine Dauer von drei Jahren vergeben. Dabei fordert der Standard kontinuierliche Verbesserungen: Nach drei Jahren müssen alle „kritischen Kriterien", alle Level-C-Kriterien und 50 Prozent der Level-B-Kriterien erfüllt sein. Wiederum drei Jahre später sind es alle „kritischen Kriterien", Level-C&B-Kriterien sowie 50 Prozent der Level-A-Kriterien.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1993

REICHWEITE:
Kaffee, Tee, Kakao, Bananen und viele weitere Agrarrohstoffe, in erster Linie der Tropen und Subtropen

KONTROLLE:
Die Einhaltung der Vergabekriterien wird durch unabhängige Zertifizierungsstellen mindestens einmal im Jahr überprüft, inklusive mindestens einer zusätzlichen unangekündigten Kontrolle innerhalb von drei Jahren. Bei einem Verstoß gegen die Kriterien können Sanktionen gegen den Betrieb erfolgen und die Kennzeichnung entzogen werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.rainforest-alliance.org

RAL MESSER-UND-GABEL-ZEICHEN

Das RAL Messer-und-Gabel-Zeichen signalisiert die lebensmittelhygienische Unbedenklichkeit von Produkten aus Gummi, Kunststoffen, Papier, Karton und Pappe, die unmittelbar mit Lebensmitteln in Berührung kommen, wie z. B. für den Melkbereich, Brotbeutel, Gefrierdosen, Folien oder Haushaltshandschuhe.

ZEICHENGEBER:
RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Prüfung der Einhaltung der Lebensmittelverträglichkeit anhand der gesetzlichen Vorschriften.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1970

REICHWEITE:
154 versch. Produkte (Stand 02/2019)

KONTROLLE:
k. A.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.ral-guetezeichen.de/weitere-kennzeichnungen/messer-und-gabelzeichen/

RESY-ZEICHEN

Das Recyclingsystem RESY ist eine Gemeinschaft aus Wellpappenherstellern, Altpapierentsorgern und Erzeugern von Wellpappenrohpapier. Das RESY-Zeichen signalisiert, dass Transport- und Umverpackungen aus Papier und Pappe entsorgt und wiederverwertet werden.

ZEICHENGEBER:
RESY Organisation für Wertstoffentsorgung GmbH

VERGABEKRITERIEN:
k. A.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1991

REICHWEITE:
k. A.

KONTROLLE:
k. A.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.resy.de

SGS INSTITUT FRESENIUS

Mit dem Qualitätssiegel zeichnet das SGS Institut Fresenius Lebensmittel und Konsumgüter aus, die ein hohes Maß an Qualität und Sicherheit aufweisen. Hersteller können durch die regelmäßigen Kontrollen des Instituts die Qualität ihrer Produkte sichern und ihre Produktionsprozesse verbessern.

ZEICHENGEBER:
SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Um das Qualitätssiegel zu erhalten, muss ein Hersteller einen festgelegten Vergabeprozess durchlaufen. Getestet werden dann regelmäßig die individuellen Produkteigenschaften wie die Sensorik, die Chemie, die Physik und die Mikrobiologie sowie die Verpackung. Die Kontrolle bei Lebensmitteln umfasst auch, ob die angegebenen Nährwerte der Realität entsprechen. SGS Institut Fresenius bietet Herstellern darüber hinaus die Möglichkeit, qualitative Produkteigenschaften oder besondere Produktionsstandards auf dem Qualitätssiegel herauszustellen. Es gibt zum Beispiel die Prüfbausteine „für die vegetarische / vegane Ernährung geeignet", „soziale und ökologische Nachhaltigkeit" oder „Premium-Mineralwasser mit Bio-Qualität".

EINFÜHRUNGSDATUM:
1973

REICHWEITE:
Mehr als 250 Produkte sind mit dem Qualitätssiegel gekennzeichnet. Getestet werden vornehmlich Lebensmittel, aber auch Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel, Kosmetika und Gebrauchsgegenstände.

KONTROLLE:
Die mit dem Qualitätssiegel versehenen Produkte werden in regelmäßigen Abständen geprüft. Es erfolgt mindestens einmal jährlich eine Besichtigung der Produktionsstätten. Darüber hinaus werden je nach Produkt laufende Rohwaren- und Produktuntersuchungen, verdeckte Probeneinkäufe und Produktvergleichstests durchgeführt. Werden Mängel festgestellt und die Qualitätsanforderungen nicht eingehalten, wird die Auszeichnung entzogen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.sgs-qualitaetssiegel.de

SPIEL GUT-SIEGEL

Das spiel gut-Siegel wird für Spielzeug für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren vergeben, das auf den Spielwert sowie auf ökologische, gesundheitliche und Design-Aspekte hin geprüft wurde.

ZEICHENGEBER:
spiel gut Arbeitsausschuss Kinderspiel + Spielzeug e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Kriterien für die Verleihung des Siegels sind die Eignung des Spielzeugs für die empfohlene Altersgruppe, die Förderung von Fantasie und Vorstellungsvermögen durch das Spielzeug, die Anknüpfung an altersgerechte Lebenserfahrungen des Kindes, die Vielfältigkeit der Spielmöglichkeiten, die Gestaltung, Farbe und Form des Spielzeugs sowie dessen Größe, Gewicht und Mechanik. Zudem werden Haltbarkeit, Lebensdauer, Sicherheit und Umweltverträglichkeit berücksichtigt.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1955

REICHWEITE:
Ca. 2.900 ausgezeichnete Produkte

KONTROLLE:
Das Spielzeug wird von Kindern in Familien oder Institutionen erprobt. Über die spiel gut-Auszeichnung, Ablehnung oder Verbesserungsvorschläge wird nach Abschluss der Erprobung in einem Begutachtungsgremium mit 15–20 Mitgliedern aus verschiedenen Fachgebieten entschieden. Jede Veränderung des Spielzeugs macht eine neue Begutachtung erforderlich. Der spiel gut Arbeitsausschuss kann im Abstand von mindestens drei Jahren ein Muster des ausgezeichneten Spielzeugs zur Prüfung anfordern. Auch bei unveränderten Modellen kann die Auszeichnung aufgehoben werden, wenn das Spielzeug neuen Erfordernissen nicht mehr entspricht.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.spielgut.de

STANDARD 100 BY OEKO-TEX®

Der STANDARD 100 by OEKO-TEX® ist ein unabhängiges Zertifizierungssystem und Produktlabel für schadstoffgeprüfte Textilien. Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass alle Bestandteile eines Artikels den geforderten Prüfkriterien entsprechen – neben dem Oberstoff des Artikels umfasst dies auch Nähgarne, Zubehörteile wie Knöpfe, Nieten, Reißverschlüsse sowie Beschichtungen, Drucke und andere Applikationen.

ZEICHENGEBER:
Internationale Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textil- und Lederökologie (OEKO-TEX®)

VERGABEKRITERIEN:
Der Maßnahmenkatalog bezieht sich auf mehrere hundert Einzelsubstanzen, wobei gesetzliche Reglementierungen berücksichtigt werden wie verbotene Azo-Farbmittel, Formaldehyd, Pentachlorphenol, Kadmium, Nickel etc. Zahlreiche gesundheitsbedenkliche Chemikalien werden ebenfalls erfasst, auch wenn diese noch nicht gesetzlich reglementiert sind. Eine Aktualisierung der Kriterien der OEKO-TEX® Schadstoffprüfungen findet jährlich statt, die Anforderungen sind weltweit einheitlich.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

REICHWEITE:
Über 160.000 vergebene Zertifikate

KONTROLLE:
Die Prüfung und Zertifizierung der Textilien erfolgt durch die akkreditierten Forschungs- und Prüfinstitute der Internationalen OEKO-TEX® Gemeinschaft. OEKO-TEX® Artikel werden zudem nach Ausstellung des Zertifikats im Rahmen von Produktkontrollen stichprobenartig überprüft. Die Gültigkeit eines Labels kann vom Konsumenten anhand der darauf angegebenen Zertifikatsnummer nachgeprüft werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.oeko-tex.com

STIFTUNG WARENTEST

Die Stiftung Warentest prüft unterschiedlichste Produkte und Dienstleistungen und veröffentlicht die Ergebnisse in ihren Publikationen. Hersteller und Anbieter von getesteten Produkten und Dienstleistungen können Logo und Testergebnisse anschließend zu Werbezwecken einsetzen.

ZEICHENGEBER:
Stiftung Warentest

VERGABESTELLE:
RAL gGmbH

VERGABEKRITERIEN:
Mitarbeiter der Stiftung Warentest kaufen die Prüfmuster anonym im Handel ein. Ein externes unabhängiges Labor prüft die Waren anschließend im Auftrag der Stiftung Warentest. Dienstleistungen werden verdeckt in Anspruch genommen. Schließlich veröffentlicht die Stiftung Warentest ihre Untersuchungsergebnisse. In den entsprechenden Artikeln legt die Stiftung offen, welche Prüfkriterien die Tester angelegt haben und wie stark die einzelnen Aspekte im Gesamturteil gewichtet sind. Nach Erwerb einer Lizenz, für deren Vergabe die Stiftung Warentest die RAL LOGO LIZENZ der RAL gGmbH beauftragt hat, können Unternehmen Logo und Testergebnisse zu Werbezwecken nutzen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1966 erschien die erste Ausgabe der Zeitschrift test.

REICHWEITE:
Seit ihrer Gründung hat die Stiftung Warentest knapp 5.900 vergleichende Warentests und mehr als 3.100 Dienstleistungstests in verschiedenen Kategorien durchgeführt.

KONTROLLE:
Unternehmen, die mit den Logos der Stiftung Warentest werben möchten, müssen strenge Regeln einhalten. Die Werbung ist nur zeitlich befristet möglich und wird durch systematische Kontrollen und Nachtests überwacht. Seit der Einführung des Logolizenzsystems 2013 findet eine systematische Kontrolle der Medien und des Marktes auf missbräuchliche Werbung statt. Die Stiftung Warentest hat die RAL gGmbH beauftragt, die Werbung mit dem Logo der Stiftung Warentest zu überwachen und eine vertragswidrige bzw. missbräuchliche Verwendung zu verfolgen und zu ahnden. Jede Werbung hat zudem eine Lizenznummer, die neben dem Logo angegeben werden muss. Auf der RAL-Website www.ral-logolizenz-warentest.de können Verbraucher anhand der Nummer überprüfen, ob eine gültige Lizenz zur Werbung mit dem Logo besteht.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.test.de

TRUSTED SHOPS

Das Trusted Shops-Gütesiegel kennzeichnet sichere Onlineshops, die auf Einhaltung der Trusted Shops-Qualitätskriterien geprüft wurden. Hierzu zählen rechtliche Vorgaben ebenso wie Anforderungen an die gebotene Servicequalität.

ZEICHENGEBER:
Trusted Shops GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Die Qualitätskriterien umfassen Anforderungen hinsichtlich des Datenschutzes, der Identität und Erreichbarkeit des Shops, der Produkt- und Preisangaben, des Bestellprozesses und der Transparenz bezüglich der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1999

REICHWEITE:
Mehr als 25.000 Onlineshops tragen das Trusted Shops-Gütesiegel.

KONTROLLE:
Die das Gütesiegel beantragenden Onlineshops werden von einem Rechtsexperten von Trusted Shops auf die Einhaltung der Vergabekriterien geprüft. Auf der Website von Trusted Shops können Verbraucher unter Shopsuche herausfinden, ob das im Onlineshop angezeigte Gütesiegel echt ist und es sich um einen zertifizierten Shop handelt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.trustedshops.de

UTZ-CERTIFIED*

UTZ ist ein Programm und Kennzeichen für den nachhaltigeren Anbau von Kaffee, Kakao und Tee. Ziel ist es, dass sich die Produktivität, das Einkommen und die Lebensbedingungen der Farmer verbessern sowie die natürlichen Ressourcen geschont werden.

ZEICHENGEBER:
Rainforest Alliance

VERGABEKRITERIEN:
Um die UTZ-Zertifizierung zu er- und behalten, müssen Farmer eine Vielzahl an ökonomischen, sozialen und ökologischen Kriterien erfüllen. Diese sind im Code of Conduct festgeschrieben. Ein Großteil der Richtlinien dreht sich um Fragen der Agrarpraxis und des Farmmanagements. Darüber hinaus müssen die Farmer Standards zu Umweltschutz und Arbeitsbedingungen einhalten, so zum Beispiel sauberes Trinkwasser und Sanitäranlagen für Arbeiter zur Verfügung stellen und Kinderarbeit unterbinden. Die weiteren an der Lieferkette beteiligten Akteure müssen für die Zertifizierung die Vorgaben des sogenannten UTZ Chain of Custody Standards umsetzen. Dabei handelt es sich insbesondere um administrative und technische Anforderungen, welche die Rückverfolgbarkeit der zertifizierten Produkte über die gesamte Lieferkette sicherstellen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2002

REICHWEITE:
Mehr als 1,3 Millionen Farmer und Arbeiter

KONTROLLE:
Um die Einhaltung der Vergabekriterien zu gewährleisten, werden die Farmen jährlich von unabhängigen Auditoren kontrolliert.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
https://utz.org/

* Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Broschüre bestanden die Programme von UTZ und der Rainforest Alliance parallel als Teil der neuen, zusammengeführten Organisation Rainforest Alliance.

02_KONFORMITÄTSZEICHEN

CE-KENNZEICHNUNG

Das CE-Zeichen ist kein Qualitäts- oder Herkunftszeugnis, sondern ein Verwaltungszeichen. Es richtet sich nicht an Verbraucher, sondern unterrichtet die zuständigen Behörden. Mit der CE-Kennzeichnung erklären Hersteller, Inverkehrbringer oder EU-Bevollmächtigte gemäß EU-Verordnung 765/2008, dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft festgelegt sind.

ZEICHENGEBER:
Europäische Kommission

VERGABEKRITERIEN:
Viele Produkte benötigen eine CE-Kennzeichnung, bevor sie im EWR (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen) verkauft werden dürfen. Um auf einem Produkt eine CE-Kennzeichnung anbringen zu dürfen, muss eine technische Dokumentation vorliegen, die beweist, dass das Produkt alle EU-weit geltenden Anforderungen erfüllt. Die EU-weit geltenden Anforderungen sind für verschiedene Produkte oder Produktgruppen in Richtlinien festgelegt, zum Beispiel für Spielzeug, Elektrogeräte, Maschinen, Medizinprodukte, Aufzüge oder persönliche Schutzausrüstungen.

EINFÜHRUNGSDATUM: 1985

DIN-GEPRÜFT-ZEICHEN / DINplus-ZEICHEN

Das DIN-Geprüft-Zeichen dokumentiert die Übereinstimmung eines Produktes, einer Dienstleistung oder eines Prozesses mit den in DIN-, DIN EN- oder DIN EN ISO-Normen und in Zertifizierungsprogrammen festgelegten Anforderungen. Die Kennzeichnung DINplus informiert über die darüber hinausgehenden Qualitätsmerkmale eines Produktes.

ZEICHENGEBER:
DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH

VERGABEKRITERIEN:
DIN-Geprüft: Übereinstimmung mit den in DIN-, DIN EN- oder DIN EN ISO-Normen und in Zertifizierungsprogrammen festgelegten Anforderungen. Das Produkt wurde einer Prüfung durch eine neutrale Stelle unterzogen, bewertet und wird regelmäßig überwacht.
DIN*plus*: Für die einzelnen Produkte werden die Anforderungen von einem Zertifizierungsausschuss unter Beteiligung interessierter Kreise bestimmt. Im Rahmen des Zertifizierungsprogramms werden auf Grundlage von Normen Qualitätsmerkmale und weitere Anforderungen sowie die entsprechenden Prüf- und Überwachungsmaßnahmen festgelegt. Neben sicherheitstechnischen Anforderungen sind dabei auch weitere Qualitätsmerkmale wie z. B. Gebrauchstauglichkeit und Umweltverträglichkeit relevant.

EINFÜHRUNGSDATUM:
DIN*plus*: 2009
DIN-Geprüft: 1999

REICHWEITE:
DIN-Geprüft-Zeichen: Ca. 8.000 Produkte und Dienstleistungen aus allen Lebensbereichen sind gekennzeichnet, wie z. B. Betreutes Wohnen, biobasierte Produkte, Dämmstoffe, Grillholzkohle und Grillanzünder oder Fußbodenheizungen.
DIN*plus* Zeichen: etwa 1.000 belabelte Produkte aus unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Holzpellets, Kunststoffrohrsysteme, Dachsteine aus Beton oder Kaminöfen.

KONTROLLE:
Alle Produkte und Leistungen werden einer Prüfung durch eine neutrale Stelle unterzogen, bewertet und regelmäßig überwacht.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja, in den öffentlich zugänglichen Zertifizierungsprogrammen

WEBSITE:
www.dincertco.de

DVGW CERT

Die Zertifizierung der DVGW CERT GmbH (Branchenzertifizierer des Gas- und Wasserfaches) nach dem DVGW-Regelwerk sowie national und international anerkannte Normen und Richtlinien weist die Einhaltung anerkannter Regeln im Bereich Gas- und Wassertechnik nach.

ZEICHENGEBER:
DVGW CERT GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Bei den Prüfungen steht die sicherheitstechnische, hygienische und ökologische Unbedenklichkeit im Mittelpunkt. Basis sind das DVGW-Regelwerk sowie national und international anerkannte Normen, Richtlinien und Zertifizierungsprogramme. Mit einer DVGW-Zertifizierung dokumentieren Produkthersteller, Fachunternehmen, Versorgungsbetriebe sowie Sachverständige, dass der Stand der Technik eingehalten wird.

EINFÜHRUNGSDATUM:
k. A.

REICHWEITE:
k. A.

KONTROLLE:
Eine regelmäßige Fertigungsüberwachung dient der Bestätigung der Konformität der gefertigten Produkte mit dem zertifizierten Baumuster. Sie kann in Form einer Kontrollprüfung oder im Rahmen eines für die Produktüberwachung genehmigten Qualitätssicherungssystems erfolgen.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.dvgw.de

EMC-ZEICHEN DES VDE

Das EMC-Zeichen bescheinigt, dass die Schutzanforderungen des Gesetzes für elektromagnetische Verträglichkeit (EMVG) eingehalten werden. In Verbindung mit dem VDE-Zeichen signalisiert es, dass das VDE-Institut die Prüfung durchgeführt hat.

ZEICHENGEBER:
VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Das VDE-EMC-Zeichen zeigt die elektromagnetische Verträglichkeit von elektrotechnischen Erzeugnissen an. Dies bedeutet, dass das Produkt während des Betriebs keine anderen Geräte beeinflusst oder unzulässige Rückwirkungen im Stromnetz verursacht sowie selbst störfest ist. Geprüft wird auf Basis von VDE-/EN-/IEC-/CISPR-Normen und sonstigen technischen Bestimmungen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
k. A.

REICHWEITE:
Gekennzeichnet werden Haus- und Bürogeräte, Leuchten, informationstechnische Einrichtungen, Elektromedizinprodukte, Kraftfahrzeuge und -komponenten oder Elektrowerkzeuge.

KONTROLLE:
Es finden Produktkontrollen sowie eine regelmäßige Fertigungsüberwachung durch das VDE-Institut statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.vde.com/tic-de/zeichen-und-zertifikate/pruefzeichen-und-bescheinigungen

KEYMARK

Die KEYMARK ist ein europäisches Zertifizierungszeichen, das die Übereinstimmung von Produkten und Dienstleistungen mit Europäischen Normen dokumentiert. Während die CE-Kennzeichnung primär die Einhaltung gesetzlicher Mindeststandards anzeigt, steht die KEYMARK für die geprüfte und zertifizierte Einhaltung einheitlicher europäischer Qualitätsstandards.

ZEICHENGEBER:
CEN (European Committee for Standardization) und CENELEC (European Committee for Electrical Standardization)

VERGABEKRITERIEN:
Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Übereinstimmung von Produkten und Dienstleistungen mit entsprechenden Europäischen Normen. Ein Produkt erhält nur dann die Kennzeichnung KEYMARK, wenn es zuvor durch neutrale, unabhängige und kompetente Stellen geprüft und zertifiziert wurde. Inspektion und Typprüfung sind ebenso Bestandteil der Zertifizierung wie eine werkseigene Produktionskontrolle durch die Hersteller.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1994

REICHWEITE:
Ca. 2.500 unterschiedliche Produkte wie z. B. Sonnenkollektoren, Dämmstoffe, Wärmepumpen und thermostatische Heizköperventile

KONTROLLE:
Die werkseigene Produktionskontrolle unterliegt einer jährlichen Überwachung und wird durch eine mindestens alle zwei Jahre stattfindende Produktprüfung ergänzt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja, in den öffentlich zugänglichen Zertifizierungsprogrammen

WEBSITE:
www.keymark.eu

VDE-ZEICHEN

Das VDE-Zeichen für elektrotechnische Erzeugnisse kennzeichnet die Konformität mit europäischen oder international harmonisierten Normen und bestätigt, dass elektrotechnische Produkte die entsprechenden Anforderungen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz erfüllen.

ZEICHENGEBER:
VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Das VDE-Zeichen bestätigt die Einhaltung der Schutzanforderungen der entsprechenden europäischen Richtlinien. Es umfasst dabei auch Produkte im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) und Medizinprodukte im Sinne des Medizinproduktegesetzes (MPG). Das VDE-Zeichen steht für die Sicherheit des Produktes hinsichtlich elektrischer, mechanischer, thermischer, toxischer, radiologischer und sonstiger Gefährdungen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
k. A.

REICHWEITE:
Ca. 200.000 elektrotechnische Erzeugnisse tragen das VDE-Zeichen.

KONTROLLE:
Es finden Produktkontrollen sowie eine regelmäßige Fertigungsüberwachung statt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.vde.com/tic-de/zeichen-und-zertifikate/pruefzeichen-und-bescheinigungen

03_PRÜFZEICHEN

DEKRA-SIEGEL

Das DEKRA-Siegel erhalten Unternehmen, Produkte und Personen, die erfolgreich eine Prüfung mittels definierter Kriterien zum Beispiel hinsichtlich ihrer Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit erfüllt haben. Eine bekannte Siegelart, die von DEKRA vergeben wird, ist z. B. das DEKRA-Siegel für Gebrauchtfahrzeuge.

ZEICHENGEBER:
DEKRA

VERGABEKRITERIEN:
Je nach Anwendungsbereich bestätigt das Siegel die Einhaltung sehr unterschiedlicher Vorschriften und Standards sowie die Prüfung durch unabhängige Sachverständige.

EINFÜHRUNGSDATUM:
Die DEKRA bietet seit 1925 Prüfdienstleistungen an.

REICHWEITE:
Je nach Siegelart national bis international

KONTROLLE:
Abhängig vom Siegel; zum Teil jährlich

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.dekra.com

HAUPTUNTERSUCHUNG(HU)-PLAKETTE

Die in Deutschland vorgeschriebene Hauptuntersuchung dient dazu, die Vorschriftsmäßigkeit und Umweltverträglichkeit von Verkehrsmitteln sicherzustellen. Hierzu gibt es unterschiedliche gesetzliche Regelungen, die technische Untersuchungen in regelmäßigen zeitlichen Abständen festlegen. Der Untersuchungspflicht unterliegen alle zulassungspflichtigen Kraftfahrzeuge und Anhänger gemäß § 29 StVZO.

ZEICHENGEBER:
Bundesrepublik Deutschland.
Die Hauptuntersuchung wird nicht von Behörden, sondern von staatlich anerkannten Prüforganisationen wie der DEKRA oder den TÜV-Gesellschaften, der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ), der FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung oder der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger (KÜS) durchgeführt.

VERGABEKRITERIEN:
Untersuchungsumfang und -ablauf sind in der Richtlinie über die Durchführung der Hauptuntersuchungen und die Beurteilung der dabei festgestellten Mängel an Fahrzeugen festgelegt.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1951

LGA-TESTED / LGA-TESTED QUALITY

LGA-tested und LGA-tested Quality sind Prüfzeichen für Produkte wie Haushaltsgeräte, Möbel oder Spielzeug. LGA-tested zeigt, dass das Produkt im Hinblick auf einen ausgewählten Einzelaspekt wie beispielsweise Sicherheit, Hygiene oder Gebrauchstauglichkeit geprüft wurde. Die Kennzeichnung LGA-tested Quality steht für eine umfassende und dauerhafte Qualität des Produktes. Dies wurde hinsichtlich der Gebrauchsanweisung, der Gebrauchstauglichkeit und der Sicherheit geprüft.

ZEICHENGEBER:
TÜV Rheinland AG

VERGABEKRITERIEN:
LGA-tested: Abhängig vom Produkt und den rechtlichen Rahmenbedingungen wird ein Einzelaspekt herausgegriffen und von Experten geprüft.
LGA-tested Quality: Das Prüfzeichen wird für ein breites Spektrum von Produkten genutzt, sodass die Vergabekriterien von der Art des Produktes und den rechtlichen Rahmenbedingungen abhängen. In der Regel werden jedoch unter anderem Europäische Richtlinien und relevante Verordnungen und Gesetze sowie das Produktsicherheitsgesetz herangezogen sowie eine Prüfung der Gebrauchsanweisung vorgenommen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
k. A.

REICHWEITE:
k. A.

KONTROLLE:
k. A.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.tuv.com/germany/de/lga-tested.html

TÜV-ZEICHEN

TÜV-Zeichen kennzeichnen Produkte und Dienstleistungen, die auf Qualität, technische Sicherheit, Umweltschutzaspekte oder Wirtschaftlichkeit geprüft wurden.

ZEICHENGEBER:
TÜV SÜD, TÜV Rheinland, TÜV Nord, TÜV Hessen, TÜV Thüringen, TÜV Saarland

VERGABEKRITERIEN:
Die Vergabekriterien sind von der Art des Produktes oder der Dienstleistung abhängig. Als Prüfgrundlage werden in der Regel gesetzliche Vorgaben und produktspezifische Normen herangezogen. Diese sind auf dem entsprechenden Zertifikat ausgewiesen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
k. A.

REICHWEITE:
Zertifizierung von Prozessen, Produkten, Dienstleistungen

KONTROLLE:
Die Zertifizierung unterliegt einer wiederkehrenden Auditierung. Die Vergabe kann je nach Produkt und Prüfzeichen mit einer regelmäßigen Überprüfung der Produktions- bzw. Fertigungsstätten verbunden sein. Dabei können auch Muster aus der Fertigung oder vom Markt für weitergehende Laborprüfungen entnommen werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
k. A.

WEBSITE:
www.tuev-sued.de

04_SICHERHEITSZEICHEN

GS-ZEICHEN

Das GS-Zeichen steht für geprüfte Sicherheit und signalisiert, dass ein Arbeitsmittel oder ein Gebrauchsgegenstand den geforderten sicherheitstechnischen Anforderungen nach § 21 des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht.

ZEICHENGEBER:
Bundesrepublik Deutschland.
Das GS-Zeichen wird von Prüfstellen vergeben, die gemäß ProdSG hierzu die behördliche Befugnis erteilt bekommen haben, wie z. B. der Technische Überwachungsverein (TÜV) oder der Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

VERGABEKRITERIEN:
Mit dem GS-Zeichen („Geprüfte Sicherheit") dürfen verwendungsfertige Produkte versehen werden, wenn eine zugelassene unabhängige Prüf- und Zertifizierungsstelle bestätigt hat, dass ein verwendungsfertiges Produkt den Anforderungen des § 21 des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht. Diese Anforderungen sind vor allem in DIN-Normen und Europäischen Normen oder anderen allgemein anerkannten Regeln der Technik konkretisiert.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1977

REICHWEITE:
Ca. 100.000 Produkte insbesondere aus den Bereichen Haushalts- und Elektrogeräte, Bauen und Wohnen, Sport und Spiel, Arbeitswelt und Büro tragen die Kennzeichnung.

KONTROLLE:
Es finden Produktkontrollen statt sowie eine regelmäßige Fertigungsüberwachung durch eine anerkannte Prüf- und Zertifizierungsstelle. Die GS-Prüfstelle ist auf dem Produkt angegeben.

05_UMWELTZEICHEN

BLAUER ENGEL

Der Blaue Engel gibt Orientierung beim umweltbewussten Einkauf. Er ist seit 1978 das Umweltzeichen der Bundesregierung. Unabhängig und glaubwürdig kennzeichnet er Produkte und Dienstleistungen, die in einer ganzheitlichen Betrachtung besonders umwelt- und gesundheitsverträglich sind.

ZEICHENGEBER:
Inhaber des Blauen Engel ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

VERGABESTELLE:
RAL gGmbH

VERGABEKRITERIEN:
Geprüft werden die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf Umwelt und Mensch. Produkte und Dienstleistungen mit dem Blauen Engel müssen beispielsweise Ressourcen bei der Herstellung sparen, aus nachhaltig produzierten Rohstoffen hergestellt werden, weniger Ressourcen bei Nutzung und Entsorgung verbrauchen sowie schädliche Substanzen für Umwelt oder Gesundheit vermeiden. Zudem müssen Sie besonders langlebig und reparaturfähig sein, sich gut recyceln lassen und geringe Emissionen in Boden, Wasser, Luft oder wenig Lärm verursachen. Für die Entwicklung der Vergabekriterien, die von der unabhängigen „Jury Umweltzeichen" beschlossen werden, ist das Umweltbundesamt zuständig.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1978

REICHWEITE:
Über 12.000 Produkte und Dienstleistungen von rund 1.500 Unternehmen sind in mehr als 120 Produktgruppen mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

KONTROLLE:
Es finden umfassende Kontrollen statt. Diese reichen von Eigenerklärungen der Zeichennehmer bis zu unabhängig durchgeführten Prüfungen. Bei Missbrauch erfolgt eine Abmahnung, bei Verstößen gegen die Vergabekriterien kann das Zeichen entzogen werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.blauer-engel.de

EMAS

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein internationales System für Umweltmanagement und -audit. Organisationen jeder Art können mit dem europäischen Label ausgezeichnet werden, wenn sie die Anforderungen der EMAS-Verordnung erfüllen.

ZEICHENGEBER:
Europäische Union.
In Deutschland: vom Bundesumweltministerium beauftragte Registerstellen der IHK und HWK.

VERGABEKRITERIEN:
Es gilt die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. EMAS beginnt mit einer Umweltprüfung und führt über die Einrichtung eines Umweltmanagementsystems mit angemessener Dokumentation bis zur Erstellung einer Umwelterklärung. Ein zugelassener Umweltgutachter überprüft schließlich das eingeführte System und die Informationen in der Umwelterklärung.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1995

REICHWEITE:
Mehr als 1.200 Unternehmen aus allen Branchen sowie nicht-wirtschaftlich tätige Organisationen erfüllen in Deutschland die Anforderungen der EMAS-Verordnung.

KONTROLLE:
Über ihre selbst gesteckten Umweltziele und deren Umsetzung berichten die teilnehmenden Organisationen in der jährlichen EMAS-Umwelterklärung. Staatlich zugelassene Umweltgutachter kontrollieren zudem, ob EMAS in der Praxis richtig umgesetzt wird, und bestätigen, dass die EMAS-Teilnehmer alle Umweltvorschriften einhalten.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.emas.de

EU ECOLABEL

Das Europäische Umweltzeichen EU Ecolabel (kurz: EU Ecolabel oder Euroblume) kennzeichnet Produkte und Dienstleistungen, die während ihres gesamten Lebenszyklus hohe Umweltstandards erfüllen: von der Rohstoffgewinnung über die Produkte, den Vertrieb bis hin zur Entsorgung.
Das EU Ecolabel soll Verbrauchern die Möglichkeit geben, umweltfreundlichere und gesündere Produkte und Dienstleistungen zu identifizieren. Es ist in allen 28 EU-Mitgliedsstaaten sowie in Norwegen, Island, der Schweiz und der Türkei anerkannt.

ZEICHENGEBER:
Zeicheninhaber des EU Ecolabels ist die Europäische Kommission. Oberstes Gremium ist das European Union Ecolabelling Board (EUEB). Für Deutschland sind das Umweltbundesamt (UBA) und die RAL gGmbH als zuständige Stelle (Competent Body) bei der Europäischen Kommission benannt worden.

VERGABEKRITERIEN:
Die Vergabekriterien unterscheiden sich von Kategorie zu Kategorie und werden in der Regel alle drei bis fünf Jahre überarbeitet, um den aktuellen Innovationen Rechnung zu tragen. Sie werden im Rahmen eines transparenten Entscheidungsprozesses unter Beteiligung von Stakeholdern aus Wissenschaft, Industrie, Nichtregierungsorganisationen und Experten festgelegt und durch die EU-Kommission bestätigt. Beantragt werden kann das EU Ecolabel von Herstellern, Importeuren, Dienstleistern, aber auch Händlern bei der jeweils zuständigen nationalen Stelle (dem Competent Body). In Deutschland ist dies die RAL gGmbH.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

REICHWEITE:
2.167 Lizenzen für 72.227 auf dem Markt befindliche Produkte und Dienstleistungen in derzeit 25 Produktgruppen.

KONTROLLE:
Es finden umfassende Kontrollen statt. Diese reichen von Eigenerklärungen der Zeichennehmer bis zu unabhängig durchgeführten Prüfungen. Zudem können Betriebsstätten kontrolliert werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.eu-ecolabel.de

FSC-SIEGEL®

Das FSC-Siegel® kennzeichnet Holz sowie Kautschuk-, Holz- und Papierprodukte, die aus ökologisch und sozial verantwortungsvoller, zertifizierter Waldbewirtschaftung stammen. Die Zertifizierung der Wälder erfolgt auf Basis von weltweit einheitlichen Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC), einer unabhängigen und gemeinnützigen Organisation. Die Basisregeln werden jeweils um nationale Kriterien ergänzt. Diese werden in einem umfangreichen Beteiligungsprozess aller wichtigen Interessengruppen entwickelt. Der FSC führt drei Label Kategorien: : FSC-Recycling, FSC-Mix und FSC-100%.

ZEICHENGEBER:
Forest Stewardship Council (FSC)

VERGABEKRITERIEN:
Das Recycling-Label steht für Produkte, die ausschließlich Recyclingmaterial beinhalten. Bei der Produktion für das FSC-Mix-Label wurden sowohl Materialien aus FSC-zertifizierten Wäldern und/oder Recyclingmaterial als auch Material aus kontrollierten Bezugsquellen verwendet. Das 100%-Label steht für Produkte, die zu 100 Prozent Material aus FSC-zertifizierten Wäldern enthalten. Die Vergabekriterien beinhalten Regelungen zur Einhaltung bestehender Gesetze, zu Arbeitnehmerrechten und Arbeitsbedingungen, den Rechten indigener Völker, den Beziehungen zur lokalen Bevölkerung, zur langfristigen Erhaltung des Waldes, zu den Auswirkungen auf die Umwelt, zum Management des Forstbetriebes, zu den besonderen Schutzwerten im Wald und zum System des Monitorings und der Bewertung.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

REICHWEITE:
Seit der Gründung wurden über 200 Millionen Hektar weltweit in 86 Ländern nach den Regeln des FSC zertifiziert.

KONTROLLE:
Unabhängige Zertifizierungsstellen kontrollieren jährlich die Einhaltung der Standards. Jeder Zertifikatsinhaber wird dabei einzeln überprüft.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.fsc-deutschland.de

NATRUE-LABEL

Das NATRUE-Label zertifiziert natürliche und biologische Kosmetikprodukte. Die Zertifizierung erfolgt in drei Qualitätsstufen, je nach Anteil der Zutaten aus biologischem Anbau, wobei die Produkte unter allen Umständen frei von Tierversuchen sein müssen.

ZEICHENGEBER:
NATRUE - The International Association for Natural and Organic Cosmetics

VERGABEKRITERIEN:
Drei Zertifizierungsstufen sind möglich:
Naturkosmetik: Inhaltsstoffe natürlichen Ursprungs (diese müssen nicht aus biologischem Anbau stammen).
Naturkosmetik mit Bio-Anteil:
Mindestens 70 Prozent der natürlichen Inhaltsstoffe stammen aus biologischer Landwirtschaft und/oder kontrollierter Wildsammlung.
Biokosmetik: 95 Prozent der natürlichen Inhaltsstoffe stammen aus biologischer Landwirtschaft und/oder kontrollierter Wildsammlung.
Zudem beinhalten die Vergabekriterien für das NATRUE-Label sanfte Herstellungsprozesse, umweltfreundliche Praktiken sowie den Verzicht auf synthetische Duft- oder Farbstoffe, Inhaltsstoffe aus der Erdölchemie, Silikonöle oder -derivate, genetisch modifizierte Inhaltsstoffe, Bestrahlung von Endprodukten oder pflanzlichen Inhaltsstoffen und Tierversuche. Ein unabhängiger wissenschaftlicher Ausschuss legt die NATRUE-Kriterien fest.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2008

REICHWEITE:
Mehr als 6.000 Produkte sind zertifiziert.

KONTROLLE:
Akkreditierte Zertifizierungsstellen kontrollieren anhand von Dokumenten, ob das Produkt in seiner Beschreibung mit den NATRUE-Kriterien übereinstimmt. In einem zweiten Schritt werden die Produktionsanlagen innerhalb von drei bis sechs Monaten nach Lieferung des Vorzertifikats überprüft. Im Rahmen des Audits wird kontrolliert, ob die zertifizierten Produkte mit der angegebenen Formulierung übereinstimmen. Das Label wird für zwei Jahre vergeben, danach erfolgt ein erneutes Audit.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.natrue.org/de

NATUREPLUS®-ZEICHEN

Das natureplus®-Zeichen wird für ökologische und qualitativ hochwertige Wohn- und Bauprodukte wie Holzwerkstoffe, Mauersteine, Putze, Bodenbeläge, Dämmstoffe oder Farben vergeben. Die Kennzeichnung steht für Produkte, die für die Gesundheit unbedenklich, umweltgerecht aus nachhaltig gewonnenen Ressourcen hergestellt und technisch einwandfrei sind.

ZEICHENGEBER:
Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen – natureplus® e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Jedes Bauprodukt mit dem natureplus® - Qualitätszeichen muss die Anforderungen seiner betreffenden Produktkategorie erfüllen. Diese berücksichtigen den gesamten Lebensweg, von der Gewinnung der Rohstoffe über die Herstellung bis hin zur Entsorgung. Eine Kriterienkommission ist für die Entwicklung, Harmonisierung und Weiterentwicklung der Kriterien und Verfahren für die Zeichenvergabe verantwortlich.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2002

REICHWEITE:
Das natureplus®-Zeichen wurde bislang an über 600 Bauprodukte in Europa vergeben.

KONTROLLE:
Die Zertifizierung umfasst eine Inspektion der Fertigungsstätte mit Verifikation der Herstellerangaben und Probennahmen, produktspezifische Laboruntersuchungen sowie eine Analyse des Produktlebenslaufes unter Beachtung umweltverträglicher Ressourcengewinnung, sozialer Verantwortung und möglicher Wiederverwertung.
Die Prüfungen müssen in festgelegten Abständen erneuert werden.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.natureplus.org

NATURLEDER IVN ZERTIFIZIERT

Naturleder IVN zertifiziert ist der bislang einzige Standard für nachhaltige Lederwaren in Europa. Die Kennzeichnung bescheinigt den gelabelten Produkten ein hohes Maß an ökologischer Qualität aus sozial verantwortlicher Herstellung.

ZEICHENGEBER:
Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Alle Herstellungsstufen entlang der Prozesskette – von der Rohware bis zum Verkauf und Gebrauch des fertigen Leders (nicht des verarbeiteten Lederproduktes) – werden berücksichtigt. Hierbei sind eine sinnvolle Einsparung von Ressourcen, der Umwelt- und Gesundheitsschutz in der Produktion und während des Gebrauchs sowie die Gebrauchsfreundlichkeit des Leders von Bedeutung. Überprüft und dokumentiert werden die Umweltbelastung, einzelne Gefahrenstoffe sowie die Entsorgung und die Recyclingfähigkeit der Waren. Tiere, von denen Rohhäute stammen, müssen vorwiegend zur Fleischgewinnung gehalten werden, sodass keine zusätzliche umweltbelastende Tierzucht anfällt. Wildlebende oder vom Aussterben bedrohte Tierrassen sind bei Naturleder-Produkten ausgeschlossen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2001

REICHWEITE:
Weltweite Vergabe

KONTROLLE:
Die gesamte Produktionskette des Produktes wird durch unabhängige und akkreditierte Zertifizierungsstellen und Labore überprüft. Die Kontrollen finden einmal jährlich statt, ein Teil der Betriebe wird zusätzlich unangekündigt überprüft. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien werden Sanktionen verhängt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.naturtextil.de

NATURTEXTIL IVN ZERTIFIZIERT BEST

Ziel der Kennzeichnung ist die Förderung einer umweltverträglichen und sozial verantwortlichen Herstellung von Textilien in allen Produktionsstufen.

ZEICHENGEBER:
Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e. V.

VERGABEKRITERIEN:
Es werden ausschließlich Produkte zertifiziert, die zu 100 Prozent aus Naturfasern aus vollständig biologischem Anbau bestehen. Jedes Unternehmen muss eine sogenannte Umweltpolicy vorlegen, in der es unter anderem darlegt, wie die Umweltauswirkungen in der Produktion verringert werden sollen. Beim Anbau der zertifizierten Biofasern dürfen keine synthetischen Dünge- oder Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Die Tierhaltung (z. B. bei der Wollproduktion) muss artgerecht sein. Zudem ist der Einsatz gefährlicher Chemikalien in allen Prozessstufen verboten bzw. stark eingeschränkt. Mineralöle, Polyolester, Silikone und als Additive eingesetzte Emulgatoren, Antistatika und Tenside sind nicht erlaubt. Für zertifizierte Produkte wird eine Rückstandskontrolle im Endprodukt gefordert.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2000

REICHWEITE:
Weltweite Vergabe

KONTROLLE:
Die gesamte Produktionskette wird durch unabhängige und akkreditierte Zertifizierungsstellen und Labore überprüft. Die Kontrollen finden einmal jährlich statt, ein Teil der Betriebe wird zusätzlich unangekündigt überprüft. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien werden Sanktionen verhängt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.naturtextil.de

ÖKO-TEST-LABEL

Das ÖKO-TEST-Label gibt Auskunft über die Ergebnisse von Produkttests, die vom ÖKO-TEST-Verlag beauftragt werden. Geprüft werden Produkte aller Kategorien und Dienstleistungen.

ZEICHENGEBER:
ÖKO-TEST Verlag GmbH

VERGABEKRITERIEN:
Testeinkäufer von ÖKO-TEST kaufen die zu bewertenden Produkte anonym im Handel ein. Das Unternehmen lässt die Produkte anschließend in Prüfinstituten in ganz Deutschland anhand verschiedener Kriterien analysieren und vergibt hierfür Noten von „sehr gut" bis „ungenügend". Gesetzliche Grenzwerte fließen dabei in die Bewertungsüberlegungen mit ein, stellen aber nicht die alleinige Bewertungsgrundlage dar.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2000

REICHWEITE:
ÖKO-TEST testet Endverbraucherprodukte und -dienstleistungen.

KONTROLLE:
Hersteller dürfen das Label in Verbindung mit aktuellen Testergebnissen für zwei Jahre benutzen. Bei missbräuchlicher Verwendung des Labels leitet die ÖKO-TEST Verlag GmbH rechtliche Schritte gegen das entsprechende Unternehmen ein.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.oekotest.de

ÖSTERREICHISCHES UMWELTZEICHEN

Das Österreichische Umweltzeichen ist ein staatliches Umweltsiegel, das Verbrauchern Orientierung zugunsten einer umweltfreundlichen Kaufentscheidung geben soll.

ZEICHENGEBER:
Österreichisches Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

VERGABEKRITERIEN:
Unabhängige Prüfstellen betrachten den gesamten Lebenszyklus eines Produktes bzw. der Dienstleistung sowie den Produktionsbetrieb. Geprüft werden die Umweltauswirkungen sowohl beim Gebrauch als auch bei der Herstellung und Entsorgung sowie bei der Erbringung der Dienstleistung. Der Fokus liegt dabei sehr stark auf Rohstoff- und Energieverbrauch, Toxizität der Inhaltsstoffe, Emissionen sowie Recyclingfähigkeit, Verpackung, Vertrieb und Transport. Voraussetzung ist hohe Qualität und Gebrauchstauglichkeit sowie Sicherheit, Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit. Die Vergabe des Labels erfolgt durch das österreichische Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Nach vier Jahren ist eine neue Gesamtprüfung erforderlich.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1990

REICHWEITE:
Das Österreichische Umweltzeichen wird an Produkte, Tourismusbetriebe und Bildungseinrichtungen in Österreich und der EU vergeben. Es können aber auch individuelle Veranstaltungen und Filmproduktionen als Green Event oder Green Production ausgezeichnet werden.

KONTROLLE:
Zusätzlich zur Gesamtkontrolle werden bei ausgewählten Betrieben und Produkten durch den Verein für Konsumenteninformation jährlich Stichproben durchgeführt. Verstöße führen zu Sanktionen bis hin zum Entzug des Labels.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.umweltzeichen.at

PEFC-SIEGEL

PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Waldbewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem. Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Siegel stammen nachweislich aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.

ZEICHENGEBER:
PEFC Deutschland e. V. für Deutschland, PEFC International auf internationaler Ebene

VERGABEKRITERIEN:
Das Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldbewirtschaftung PEFC basiert inhaltlich auf internationalen Beschlüssen der Nachfolgekonferenzen der Umweltkonferenz von Rio de Janeiro (1992). Die Kriterien und Indikatoren entsprechen denjenigen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998, Wien 2003) von 37 Nationen im paneuropäischen Prozess verabschiedet wurden. Diese beziehen sich auf die Erhaltung der forstlichen Ressourcen sowie der Gesundheit und Vitalität des Waldes, auf die Sicherung der Produktionsfunktion der Wälder, die Bewahrung der biologischen Vielfalt in Waldökosystemen und die Schutzfunktion der Wälder sowie die Wahrnehmung von Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1999

REICHWEITE:
In Deutschland sind 7,5 Millionen Hektar Wald PEFC-zertifiziert. Weltweit werden mehr als 300 Millionen Hektar Wald nach den Standards von PEFC bewirtschaftet.

KONTROLLE:
Die Einhaltung der PEFC-Standards wird jährlich im Rahmen von Vor-Ort-Audits überprüft, die einen repräsentativen Anteil der teilnehmenden Betriebe in der Region umfassen. Die forstlichen Gutachter der unabhängigen Zertifizierungsstellen entscheiden bei Verstößen über die notwendigen Sanktionen bis hin zum Entzug der Urkunde.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
https://pefc.de

TCO CERTIFIED

TCO Certified ist die weltweit umfassendste Nachhaltigkeitskennzeichnung für IT-Produkte. TCO Certified soll soziale und ökologische Nachhaltigkeit im Rahmen des Lebenszyklus von IT-Produkten fördern. Die Kennzeichnung ist verfügbar für acht verschiedene Produktkategorien: Displays, Laptops, Tablets, Smartphones, Desktops, All-in-One-PCs, Projektoren und Headsets.

ZEICHENGEBER:
TCO Development (die Organisation gehört zu TCO, einer Non-Profit-Organisation mit Sitz in Schweden)

VERGABEKRITERIEN:
TCO Certified wird alle drei Jahre überarbeitet, um den dringendsten Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit gerecht zu werden und auf der Höhe des technischen Fortschritts zu bleiben. Die Vergabekriterien werden in einem offenen Prozess gemeinsam mit einem internationalen Stakeholdernetzwerk entwickelt, das Verbraucher, Marken, Hersteller, Wissenschaftler, NGOs und Fachexperten umfasst. TCO Certified wird, wo möglich und relevant, an globale Standards und Bestimmungen angepasst. Beispiele hierfür sind die RoHS-Richtlinien, Energy Star sowie grundlegende Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Vereinten Nationen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1992

REICHWEITE:
Ca. 3.500 Produkte tragen die Kennzeichnung.

KONTROLLE:
Die Kennzeichnung erfüllt die Anforderungen nach ISO 14024, Typ 1 Ecolabel. Unabhängige Organisationen, die nach ISO/IEC 17025 akkreditiert sind, kontrollieren, dass alle Vergabekriterien eingehalten werden – sowohl vor wie auch nach der Zertifizierung.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.tcocertified.com

06_EIGENMARKEN

FAIRGLOBE

Fairglobe ist eine Eigenmarke von Lidl, die für die Förderung fair gehandelter Produkte steht und das Bewusstsein der Verbraucher für nachhaltig hergestellte Produkte aus benachteiligten Regionen stärken soll.

ZEICHENGEBER:
Lidl

VERGABEKRITERIEN:
Fairglobe-Produkte werden nach den Kriterien des Fairtrade-Labels produziert und gelabelt. Hierzu gibt es einen Vertrag mit TransFair, der die Kooperation regelt. Zu den Kriterien zählen beispielsweise die Pflege langfristiger und direkter Handelsbeziehungen, die Zahlung von Mindestpreisen, die über den Marktpreisen liegen, oder auch die Zahlung von Zuschlägen, welche die Entwicklung der Gesellschaft fördern sollen.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2006

REICHWEITE:
Deutschlandweit

KONTROLLE:
Durch den unabhängigen Verein TransFair

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.lidl.de/de/fairtrade/s7374445

GEPA

GEPA ist keine Kennzeichnung an sich, sondern der Name des Unternehmens Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH, dessen Produkte alle mindestens die Fairtrade-Kriterien erfüllen.

ZEICHENGEBER:
GEPA – The Fair Trade Company / Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH

VERGABEKRITERIEN:
Die Standards nach Fairtrade International gelten als Basis für die GEPA. Mit dem fair+-Zeichen macht die GEPA zudem darauf aufmerksam, dass sie in vielen Bereichen über diese internationalen Standards hinausgeht.

EINFÜHRUNGSDATUM:
1975

REICHWEITE:
Die GEPA bietet vornehmlich Lebensmittel an, darunter Produkte wie Schokolade, Kaffee, Tee und Kakao.

KONTROLLE:
Alle Produkte und Handelspartner unterliegen den verschiedenen Monitoring- und Zertifizierungssystemen des fairen Handels. Dazu gehören etwa Fairtrade International (FLO), die World Fair Trade Organisation (WFTO) und die European Fair Trade Association (EFTA).

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Als Handelsorganisation verfügt die GEPA über keine Vergabekriterien im eigentlichen Sinne.

WEBSITE:
www.gepa.de

LIDL-HALTUNGSKOMPASS

Auf der Verpackung von entsprechend gekennzeichnetem Schweine-, Rind-, Puten- und Hähnchenfrischfleisch befindet sich ein Hinweis, wie die Tiere jeweils gehalten wurden. Die Kunden sollen so unterstützt werden, eine bewusste Kaufentscheidung für eine tierwohlgerechtere Haltung zu treffen.

ZEICHENGEBER:
Lidl

VERGABEKRITERIEN:
Die Kennzeichnung besteht aus vier Stufen:
Stufe 1: Stallhaltung: Die Tierhaltung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.
Stufe 2: Stallhaltung plus: Die Tiere bekommen mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben und zusätzliches Beschäftigungsmaterial.
Stufe 3: Außenklima: Die Tiere haben mehr Platz als in Stufe 2 und haben Zugang zu Außenklimabereichen.
Stufe 4: Bio: Die Tierhaltung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für Biofleisch.

EINFÜHRUNGSDATUM:
April 2018

REICHWEITE:
Deutschlandweit

KONTROLLE:
Durch unabhängige Stellen wie beispielsweise die Initiative Tierwohl und den Deutschen Tierschutzbund

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.lidl.de/de/haltungskompass/s7377909

PRO PLANET

PRO PLANET ist ein Label der REWE Group, das umwelt- und sozialverträglichere Lebensmittel, Gebrauchsartikel und Dienstleistungen kennzeichnet. Die Aussagen des Labels sind produktabhängig.

ZEICHENGEBER:
REWE Group

VERGABEKRITERIEN:
Das PRO PLANET-Label kennzeichnet Lebensmittel und Gebrauchsartikel von REWE, PENNY und toom Baumarkt, die neben hoher Qualität zusätzlich auch positive ökologische oder soziale Eigenschaften aufweisen. Dabei gibt der auf dem jeweiligen Label aufgeführte Nachhaltigkeitsaspekt Auskunft über die spezifische ökologische oder soziale Besonderheit des Produktes (z. B. „Artenvielfalt schützend"). Durch die Eingabe der Kennziffer auf der PRO PLANET-Homepage können Verbraucher sich umfassend über die jeweiligen Produkte informieren. Die Vergabe des PRO PLANET-Labels erfolgt im Rahmen eines komplexen Prozesses, der durch einen unabhängigen Beirat begleitet wird. Bereits während der Entwicklung dieses Prozesses hat die REWE Group verschiedene externe Experten und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) eingebunden.

EINFÜHRUNGSDATUM:
2010

REICHWEITE:
Derzeit tragen rund 900 Produkte das blau-weiße Label.

KONTROLLE:
In einem transparenten mehrstufigen Verfahren wird die Nachhaltigkeit der Produkte geprüft und in enger Zusammenarbeit mit den Handelspartnern verbessert. Hierbei wird die REWE Group von verschiedenen Projektpartnern – in der Regel von NGOs oder staatlichen Institutionen – beraten und unterstützt.

VERGABEKRITERIEN ÖFFENTLICH EINSEHBAR:
Ja

WEBSITE:
www.proplanet-label.com

TABELLE BIO-KENNZEICHNUNGEN

Die folgende Tabelle zeigt übersichtlich, welche Zutaten, Dünger und Pflanzenschutzmittel bei Produkten aus ökologischer Landwirtschaft im Vergleich zu konventioneller Landwirtschaft verwendet werden dürfen bzw. welche Formen der Tierhaltung und der Bewirtschaftung zugelassen sind.

Siegel	konventionelle Landwirtschaft	Deutsches staatliches Bio-Siegel	EU-Bio-Siegel	enerBIO (Rossmann)	dm BIO (dm)*
ZUTATEN					
Mindestant. ökolog. Ursprungs	X	95 %	95 %	95 %	95 %
Farbstoffe	✔	X	X	X	X
Geschmacksverstärker	✔	X	X	X	X
Künstliche Zusätze	✔	X	X	X	X
Natürliche Zusätze	✔	✔	✔	✔	✔
TIERHALTUNG					
Vorgeschriebener Zugang zu Freigelände / Weidegang	X	✔	✔	✔	✔
Zugel. Anz. Schweine pro ha	nicht einheitlich geregelt	14 Mastschweine	14 Mastschweine	14 Mastschweine	14 Mastschweine
Zugel. Anz. Kühe pro ha	nicht einheitlich geregelt	2 Milchkühe	2 Milchkühe	2 Milchkühe	2 Milchkühe
Zugel. Anz. Hühner pro ha	nicht einheitlich geregelt	230 Legehennen 580 Masthühner	230 Legehennen 580 Masthühner	230 Legehennen 580 Masthühner	230 Legehennen 580 Masthühner
Enthornung	✔	✔	✔	✔	✔
Gentechnisch verändertes Futter und Mischfutter	✔	X	X	X	X
DÜNGER, PFLANZENSCHUTZMITTEL UND BEWIRTSCHAFTUNG					
Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel	✔	X	X	X	X
Blut-, Tier- und Knochenmehl	✔	✔	✔	✔	✔
Bewirtschaftungsform	konventionell	ökolog.+ konvent.	ökolog.+ konvent.	ökolog.+konvent.	ökolog.+konvent.
Einsatz von Stickstoffdünger	✔	✔	✔	✔	✔

*dmBIO (dm): Rund 120 Produkte stammen aus verbandszertifiziertem Anbau und tragen das Naturland-Siegel oder das biodynamisch-Siegel von Demeter. Diese Produkte erfüllen Anforderungen, die über die EU-Öko-Verordnung hinausgehen.

**BioOrganic (Lidl): Ab Anfang 2019 werden rund 1/4 des „BioOrganic"-Sortiments das Bioland-Markenzeichen tragen wird, da Produkte wie beispielsweise Käse, Milch und schrittweise weitere Obst- und Gemüseartikel auf den hohen Bioland-Standard umgestellt werden.

Bio Sonne (Norma)	K-Bio (Kaufland)	BioOrganic (Lidl)**	Bio-Smiley (Aldi Süd)	Bioland	Demeter	Natur-land
95 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %	95 %
X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X
✔	✔	✔	✔	✔	X	✔
✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔
14 Mastschweine	14 Mastschweine	14 Mastschweine	14 Mastschweine	10 Mastschweine	10 Mastschweine	10 Mastschweine
2 Milchkühe	2 Milchkühe	2 Milchkühe	2 Milchkühe	2 Milchkühe	2 Milchkühe	2 Milchkühe
230 Legehennen 580 Masthühner	230 Legehennen 580 Masthühner	230 Legehennen 580 Masthühner	230 Legehennen 580 Masthühner	140 Legehennen 280 Masthühner	140 Legehennen 280 Masthühner	140 Legehennen 280 Masthühner
✔	✔	✔	✔	✔	X	✔
X	X	X	X	X	X	X
X	X	X	X	X	X	X
✔	✔	✔	✔	X	X	X
ökolog.+konvent.	ökolog.+konvent.	ökolog.+konvent.	ökolog.+konvent.	nur ökologisch	nur ökologisch	nur ökologisch
✔	✔	✔	✔	✔	✔	✔

A

Aquaculture Stewardship Council (ASC) 14

B

BDIH Standard / COSMOS-Standard 15
Bioland 16
Blauer Engel 65

C

CE-Kennzeichnung 54

D

DEKRA-Siegel 60
Demeter 17
Der Grüne Punkt 18
Deutsches staatliches Bio-Siegel 19
DIN-Geprüft-Zeichen / DINplus-Zeichen 55
DLG-prämiert 20
DVGW CERT 56
DZI Spenden-Siegel 21

E

EMAS 66
EMC-Zeichen des VDE 57
EU-Bio-Logo 22
EU Ecolabel 67
EU-Energielabel 23
Europäisches V-Label Vegan / Vegetarisch 24

F

Fairglobe 77
Fairtrade Deutschland 25
Fairtrade-Baumwolle 26
Fairtrade-Kosmetik 27
Fair Wear Foundation 28
Flustix 29
FSC-Siegel® 68
Für Mehr Tierschutz 30

G

Garantiert traditionelle Spezialitäten (g.t.S.) 31
GEPA / fair+ 78
Geschützte geografische Angabe (g.g.A.) 32
Geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) 33
Global Organic Textile Standard (GOTS) 34
GoodWeave 35
GS-Zeichen 64

H

Hase mit schützender Hand / Animal-friendly 36
Hauptuntersuchung(HU)-Plakette 61

I

Initiative Tierwohl 37

K

KEYMARK 58
Kompostierbarkeitszeichen 38
Kontrolliert durch KAT 39

L

LGA-tested / LGA-tested Quality 62
Lidl-Haltungskompass 79

M

Marine Stewardship Council (MSC) 41
Mehrwegzeichen 40

N

NATRUE-Label 69
natureplus®-Zeichen 70
Naturland 42
NATURLEDER IVN Zertifiziert 71
NATURTEXTIL IVN Zertifiziert BEST 72
Neuland 43

O

ÖKO-TEST-Label 73
Österreichisches Umweltzeichen 74

P

PEFC-Zeichen 75
PRO PLANET 80

Q

QS-Prüfzeichen 44

R

Rainforest Alliance Certified™ 45
RAL Messer-und-Gabel-Zeichen 46
RESY-Zeichen 47

S

SGS Institut Fresenius 48
spiel gut-Siegel 49
STANDARD 100 by OEKO-TEX® 50
Stiftung Warentest 51

T

TCO Certified 76
Trusted Shops 52
TÜV-Zeichen 63

U

UTZ Certified 53

V

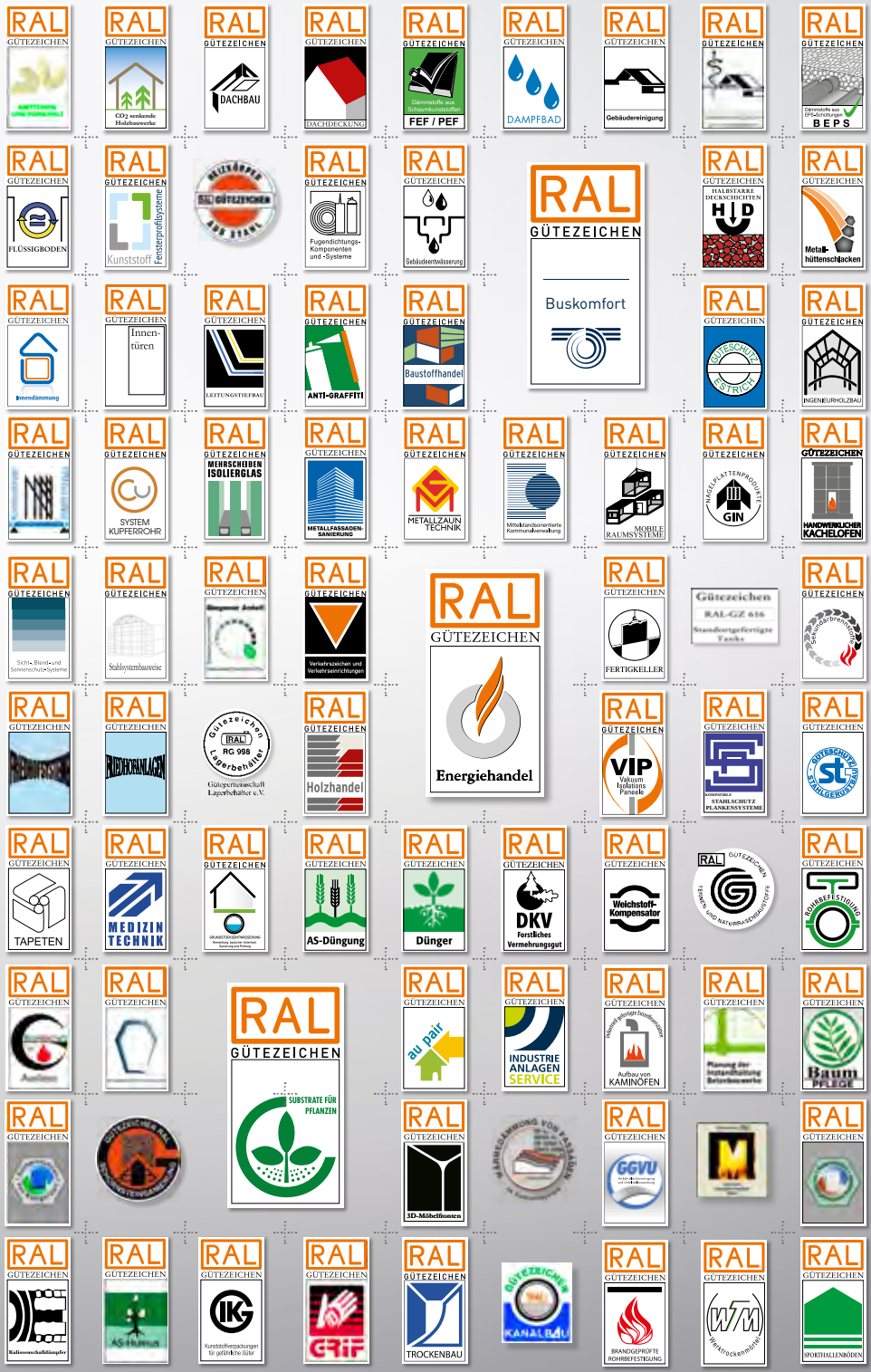
VDE-Zeichen 59

RAL GÜTEZEICHEN

DIE VIELFALT DER RAL GÜTEZEICHEN AUF EINEN BLICK.

[Stand April 2019]

www.ral-guetezeichen.de


RAL GÜTEZEICHEN
Buskomfort
Energiehandel
SUBSTRATE FÜR PFLANZEN

Wir setzen Zeichen.
Seit 1925.

Seit über 90 Jahren verlassen sich Verbraucher, Unternehmen, Industrie und Handel auf RAL.

RAL GÜTEZEICHEN Eine sichere Wahl

RAL GÜTEZEICHEN signalisieren dem Verbraucher eine besonders hohe Qualität von Produkten und Dienstleistungen. Sie stehen zugleich für eine klare Werteorientierung: Unternehmen, die ein RAL GÜTEZEICHEN verwenden, versprechen anständiges, ehrliches und vorbildliches Verhalten. Sie stellen sich ihrer Verantwortung für ihre Produkte und Dienstleistungen und sind somit verlässliche Partner der Verbraucher.

RAL FARBEN Innovation und Verlässlichkeit. Weltweit.

RAL FARBEN ist der weltweit führende Farbstandard für alle professionellen Farbanwender in Industrie, Handwerk, Architektur und Design. 2.528 Farbtöne stehen für höchste Präzision und vielfältige Auswahl. Die Produkte von RAL FARBEN werden durch eigene Vertriebspartner in über 85 Ländern angeboten.

RAL UMWELT Seit über 40 Jahren Vergabestelle des Blauen Engel

Damit Verbraucher umweltbewusst handeln können, sind sie auf zuverlässige Informationen angewiesen. Hierbei helfen die Umweltzeichen „Blauer Engel" oder „EU Ecolabel". Beide stehen für besonders umweltfreundliche Waren und Dienstleistungen. Diese dürfen das Umweltzeichen aber erst nach Bestehen eines strengen Prüfverfahrens führen. Vergabeprüfung und Umweltzeichenverleihung werden seit 1978 von RAL UMWELT durchgeführt.

RAL LOGO LIZENZ Markenvermarktung und -überwachung

RAL LOGO LIZENZ gewährleistet die Wertigkeit der Tests der Stiftung Warentest durch Überwachung und Lizenzierung der Werbung mit den Untersuchungsergebnissen. Verbrauchertäuschung und unlautere Werbung werden unterbunden, und die Tests bleiben objektiv und unabhängig. Darüber hinaus steht RAL LOGO LIZENZ Institutionen und Unternehmen zur Verfügung, die ihre Marke unabhängig vermarkten und/oder überwachen lassen wollen.

RAL AKADEMIE Wissensvermittlung auf höchstem Niveau

Bei unseren Seminaren, Workshops, Präsentationen und Referaten geben wir unser Fachwissen an Interessierte und unterschiedlichste Berufsgruppen weiter. Die Weiterbildung von Farbgestaltern auf höchstem Niveau stellt dabei den Schwerpunkt der RAL AKADEMIE dar.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.ral.de

DIE LABEL-DATENBANK

Ohne Label, Siegel und Gütezeichen geht in unserer Warenwelt nichts mehr. Weit mehr als 1.000 davon kleben auf Produkten, zeichnen Dienstleistungen oder Internetangebote aus. Ursprünglich als schneller Rat bei Kaufentscheidungen gedacht, haben Label allein durch ihre Vielzahl diese Funktion für viele Verbraucher verloren. **www.label-online.de,** das kostenlose Informationsangebot der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V., gibt Verbrauchern den Überblick zurück. Anhand von Bewertungen und Hintergrundinformationen lässt sich schnell erfassen, welches Zeichen was bedeutet und welche Qualität dahintersteckt. Seit dem Start im Jahr 2000 wurde die Website stetig erweitert und ausgebaut. Aktuell werden über 800 Zeichen vorgestellt und bewertet. Für die schnelle Orientierung unterwegs gibt es das nützliche Angebot auch als App. Alle Zeichen werden anhand einer einheitlichen, 12 Punkte umfassenden Matrix bewertet.

Diese Matrix wurde auf Grundlage eines umfangreichen Stakeholderprozesses erarbeitet, an dem Vertreter von Unternehmen, Verbänden, Wissenschaft und verschiedenen Bundesministerien beteiligt waren. Jedes Einzelkriterium wird in der Matrix mit 1 oder 0 Punkten bewertet. Aus der Summe der Punkte ergibt sich dann eine vierstufige Bewertung, die von „besonders empfehlenswert" bis „nicht empfehlenswert" reicht. Untersucht wird beispielsweise, welchen Anspruch Label formulieren, wie unabhängig ihre Vergabe ist, welche Kontrollen vorgesehen sind und wie transparent dieser Prozess für Verbraucher ist. Label, die dem Thema Nachhaltigkeit verpflichtet sind und ökologische und soziale Aspekte in ihren Zertifizierungsprozess miteinbeziehen, sind gesondert gekennzeichnet. Eine einfache Zeichensuche ist nach Labelnamen, nach A–Z, nach Bewertung oder nach einer von 16 Kategorien wie Essen und Trinken oder Senioren möglich.

www.label-online.de

Dieses Druck-Erzeugnis ist mit dem Umweltzeichen **BLAUER ENGEL** ausgezeichnet.

www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

ZP7